
Subject: AGA, telogenes Effluvium, hormonell, diffus, Schübe oder saisonal
Posted by [Wallemähne](#) on Mon, 20 Aug 2012 07:28:45 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo an alle und nochmal guten Morgen Nelli und bionda,

mir fällt immer wieder auf, dass viele von uns wohl gar nicht so recht wissen, ob ihr HA hormonell bedingt oder eine AGA ist? Telogen? Diffus, saisonal, in Schüben, aufgrund von Mangelscheinungen (Bsp. Eisen + Ferritin), oder der berühmte Sommerhaarausfall.

Wo sind die Unterschiede und wie wird die Diagnose gesichert? Sagt nur ein Trichogramm das alles wirklich aus oder reicht ein Trichoscan plus Blutwerte, etc. pp. Der bloße Blick auf den Kopf, die Frage nach der familiären Disposition und die "Erfahrung" der Ärzte?

Und wenn ja, was ist der Unterschied bei der Behandlung einer AGA oder einem telogenem Effluvium? Wie sind die Behandlungs- und Erfolgschancen?

Seit ich hier im Forum bin, schreibe ich, dass ich AGA habe. Und wurde gestern gleich zweimal gefragt:

nelli schrieb am Sun, 19 August 2012 21:22Hi Walle!

Ach, und eine letzte Frage: du schreibst ja immer wieder, dass du AGA hast. Glaube ich in meinem Fall ja auch, aber manchmal bekomme ich auch wieder meine Zweifel. Was macht dich in deinem Fall so sicher? Die Tatsache, dass es in deiner Familie auch vorkommt?

Alles Liebe und alles Gute weiterhin!
Nelli

bionda schrieb am Sun, 19 August 2012 21:33Liebe Walle,

das wollte ich dich eigentlich auch schon länger fragen: Wieso meinst du, dass du AGA hast?

Diese Frage hat mich sehr verunsichert. Ich kann nur in Stichpunkten mal auflisten, wieso ich der Meinung bin, dass ich AGA -seit dem 20 LJ wird mein Haarkleid schleichend weniger

- kaum Neuwuchs, nicht immer wirklich HA, sondern erhöhte HA-Zahlen jeden Tag, diese später dann bis zu 200, 300 beim Waschen, an Nichtwaschtagen 100 bis 200. Starke HA-Schübe regelmäßig ein bis zweimal pro Jahr mit Zahlen bis zu 400, 500

- schon immer breiter Scheitel, ab dem 35 LJ Ludwig frontal und Ludwig I-3, Geheimratsecken, hohe Stirn, Schläfen und Haarlinie insgesamt nicht allzu dicht bewachsen und ganz allmählich leicht zurückweichend

Norwood, Ludwig- und Hamilton-Skala:

<http://www.google.de/imgres?hl=de&client=firefox-a&h>

s=vMN&sa=X&rls=org.mozilla:de:official&biw=1280&bih=823&tbm=isch&prmd=imvnsoc&tbnid=IXE1ucn15-E73M:&imgrefurl=http://profueclinic.com/norwood-hamilton-skala-ludwig-skala/&docid=DevXBkXsjQgTCM&imgurl=http://profueclinic.com/wp-content/uploads/2011/12/ludwig-skala1.jpg&w=407&h=555&ei=yulxUODZNczItAbxllHoAQ&am p;zoom=1&iact=rc&dur=374&sig=115489131709502710257&page=2&tbnh=136&tbnw=100&start=22&nds p=29&ved=1t:429,r:14,s:22,i:189&tx=35&ty=43

- seit meinem 30 LJ wachsen meine Haare immer weniger in die Länge und fallen vorzeitig aus, so dass die Haare von einst etwas über der Brust --> auf Schulterblattlänge --> auf Schulterlänge --> bis jetzt zum Schluss nur noch auf Kinnlänge wuchsen und dabei auch immer dünner und lichter wurden

- minituarisierte Haare in den Seiten, die GH's wurden im Laufe der Jahre immer größer, die Seiten immer lichter, die Stirn höher, der Scheitel breiter, Ludwig frontal und Ludwig I-3/4 so mit 40 Jahren; Heute Ludwig I-4/II-1 (aber nur, wenn das Licht ganz fies drauffällt! sSnst hätte ich längst ein Haarteil

- mein Vater hatte mit 25 schon fast keine Haare mehr am Oberkopf, mit 30 bereits eine spiegelglatte Glatze, nur noch der Haarkranz war erhalten, dieser aber auch nicht allzu dicht

- die Mutter väterlicherseits hatte auch schon in sehr jungen Jahren schütteres und ziemlich lichtetes Haar

- meine Mutter hat normal viel aber sehr feines Haar, der Scheitel ist auch nicht allzu dolle, geht aber noch

- die Mutter mütterlicherseits mittelmäßige Haare, ist leider viel zu früh verstorben; weiß hier nicht viel

- meine Schwester hat dieselbe Problematik wie ich, nicht ganz so schlimm, sie ist aber auch 5 Jahre jünger

Seit ich 20 bin, renne ich von Arzt zu Arzt. Blutentnahmen, einmal ein Trichogramm, Haarsprechstunde bei Dr. Wolff, Regaine-Rezepte und die Diagnose aller Ärzte: AGA. Und noch mehr Arztgerenne und Perioden voller Verzweiflung, Tränen Suizidgedanken und Angst.

Mehrfach die antiandrogenen Pillen dagegen genommen, jede Pille hat bei mir aber den HA verstärkt, statt gebessert. Alle Tinkturen und Methoden dieser Welt bisher vergebens probiert. Außer Minox (nicht durchgehalten wg. gruseligem Shedding und und starker NW im Jahr 2004). Minox traue ich mich nicht und huraaaaa, Finasterid scheint bei mir zu wirken.

Und deshalb denke ich, dass ich AGA habe. Hätte da jemand eine andere Idee? Eine andere Diagnose käme mir zupass, ich will nämlich keine AGA haben .

Eines Tages, wenn ich mutig genug bin, poste ich hier vielleicht mal meine Bilder, dies aber nur, wenn meine Haare wieder soweit hergestellt sind, dass ich auch ein hübsches Nachher-Bild zur

Präsentation habe.

Viele Grüße
Walle

Subject: Aw: AGA, telogenes Effluvium, hormonell, diffus, Schübe oder saisonal
Posted by [Ira*](#) on Mon, 20 Aug 2012 08:32:56 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo Walle und hallo an alle anderen,

vielleicht mache ich es mir zu einfach, aber ich würde folgendes denken:

Wenn alle Blutwerte (Hormone, Mineralstoffe, etc.) in Ordnung sind UND man sich insgesamt eigentlich gesund fühlt (kein Schwindel, keine Schwäche, keine sonstigen auffälligen Probleme) UND man nicht psychisch erkrankt ist (Depressionen, Angststörungen etc.) UND man sich eigentlich ausreichend und gesund ernährt und mit der Verdauung alles zu stimmen scheint UND man seit Jahren kontinuierlich Haare verliert bzw. es sich lichtet, würde ich es für recht wahrscheinlich halten, dass es eine AGA ist. Aber 100%ig sicher weiß man es vermutlich nie.

Die Frage ist ja auch, was sich aus der Diagnose für Konsequenzen ergeben. Und da würde ich sagen: Eigentlich nicht so viele. Ich würde ja sagen, dass man bei HA jeglicher Coleur am besten folgende Schritte in etwa der folgenden Reihenfolge beschreitet (nächster Schritt immer dann, wenn der erste Schritt nichts gebracht hat):

Gesund und ausreichend ernähren/ Gesundheit wieder aufbauen, soweit möglich / Stress abbauen, soweit möglich.

Mängel ausgleichen durch NEMs.

Hormonhaushalt auszugleichen versuchen durch entsprechende Hormonpräparate.

Antiandrogene Pille und/ oder Regain.

Finasterid (wenn man soweit ist, hat man die anderen Punkte abgearbeitet und die Wahrscheinlichkeit ist hoch, dass es AGA ist)

Also, nur mal meine Gedanken dazu.

Liebe Grüße
Ira

Subject: Aw: AGA, telogenes Effluvium, hormonell, diffus, Schübe oder saisonal
Posted by [Brownie](#) on Mon, 20 Aug 2012 09:43:06 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo,

würde es auch am Verlauf des Haarstatus festmachen. Ich denke, es gibt Frauen, die eine Disposition für eine Haarlichtung haben, und es somit leider einfach genetisch bedingt ist. Mir scheint, es trifft vor allem Frauen, die vorher recht viele und dicke Haare hatten und mehr Brünette.(?) Die Sache mit der Ernährung, Vitamine etc. halte ich für überbewertet. Denn ich habe mich eigentlich immer auf dem gleichen Niveau ernährt und hatte ja vor einigen Jahren trotzdem total viele Haare. Es muß also andere Gründe geben. Familiär bedingt- vielleicht stimmt das. Allerdings bei mir haben alle Frauen volles Haar, meine Mutter auf jeden Fall mehr als ich.

Habe so die Theorie, dass man vielleicht eine gewisse Veranlagung dafür hat und spezielle Umstände dann dazu führen, dass dieser Prozess dann in Gang kommt. Stichwort Pille oder andere Stoffwechselfvorgänge.

AGA ist ja auch nur so ein Sammelbegriff der Mediziner, um einen Umstand zu beschreiben. Letzendlich ist es sicherlich ein ganz normaler physiologischer Prozess, das die Haardichte im Alter abnimmt. Mir scheint aber so, als ob immer mehr jüngere Frauen davon betroffen sind und dass macht mich nachdenklich.

Frauen mit temporären Haarausfall haben ja meistens keine bleibende Haarlichtung. Und das wäre für mich das Kriterium, dass Ganze AGA zu nennen. Eine schleichende Lichtung ohne vermehrten Haarausfall sozusagen. Wobei dieses Ludwig-Schema auch mit Vorsicht zu genießen ist-jede Haarausdünnung ist doch individuell verschieden.

Subject: Aw: AGA, telogenes Effluvium, hormonell, diffus, Schübe oder saisonal
Posted by [Ira*](#) on Mon, 20 Aug 2012 10:01:24 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo Brownie,

es kann ja gut sein, dass es bei Dir nicht an der Ernährung lag. Prinzipiell überbewertet ist das Ganze aber nicht, da es häufig Frauen gibt, die aufgrund von Diäten oder aufgrund anderer Ursachen zu wenig von allem Wichtigem aufnehmen und dann Haare lassen. In psychiatrischen Kliniken sieht man z.B. bei Mädchen mit jahrelang anhaltenden Essstörungen relativ häufig sehr, sehr dünne Haare. Ebenso verhält es sich mit Leuten, die aufgrund von Stress/ Depressionen nicht mehr "richtig" essen. Aber klar: Wenn man nicht ein auffallendes Problem diesbezüglich hat (Verdauungsprobleme oder ein auffallend schlechtes Essverhalten) ist die Wahrscheinlichkeit gering, dass es damit zu tun hat. Trotzdem gibt es immer wieder Frauen, die aufgrund von Eisenmangel (häufig in Verbindung mit einer starken MENS) bei normalem Essverhalten, Haarausfall haben.

Schöne Grüße

Ira

Subject: Aw: AGA, telogenes Effluvium, hormonell, diffus, Schübe oder saisonal
Posted by [Jolina](#) on Mon, 20 Aug 2012 10:14:35 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo ihr alle ,

auch meine Verwandten väterlicherseits hatten mit zwanzig schon sehr ausgeprägte Geheimratsecken und hohen Haaransatz.

Ich erinnere mich, dass meine Mutter mir mit 16 mal einen Pferdeschwanz gemacht hat und " positiv" meine " ach so schönen Ecken " erwähnte.Sie fand das sehr apart.(" schööön, Oma hat das auch ").Mich hat das damals noch nicht interessiert, hatte sonst stabile, schöne Haare. Konnte ja nicht ahnen, was draus wird.

Also scheint es auch bei mir, wie bei Walle, genetisch programmiert zu sein, genau wie meine sehr stabilen Beine, die ich ebenfalls von meiner " lieben Oma " habe. (Meine Mutter hatte wunderschöne Beine).

Mein Vater, meine Tante, meine Cousinen haben die gleichen Ecken. Mein Sohn (zarte 18) auch schon ganz extrem bei ansonstem sehr dickem Haar.

ERBANLAGEN.

Die Frage ist, in wie weit ist man jetzt bereit, hormonell in diesen von den Genen vor bestimmten Ablauf evt. massiv einzugreifen?!

Ich finde, an Mike kann man einiges sehen und auch lernen.

Man kann scheinbar vieles beeinflussen (siehe Mike), aber was ist der Preis, die NW und bei Mike zB. wie werden die langfristigen Folgen sein ?Lässt sich die NATUR wirklich AUF DAUER veraschen?

Es ist wirklich alles shr schwierig, weil der Leidensdruck einfach sehr gross ist und die Bereitschaft, gerade SOLCH eine Erbanlage anzunehmen, sehr gering.

Alles Mist.

Subject: Aw: AGA, telogenes Effluvium, hormonell, diffus, Schübe oder saisonal
Posted by [Wallemähne](#) on Mon, 20 Aug 2012 10:15:33 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Danke schon mal für die ersten Antworten. Bin gspannt, ob es noch weitere gibt, denn die Ärzte nenne unseren HA ja immer gerne AGA und differenzieren nicht.

Ich hätte auch nie einen Extra-Thread für eine solche Frage eröffnet, aber durch biondas und Nellis Frage wurde ich wirklich nachdenklich.

Subject: Aw: AGA, telogenes Effluvium, hormonell, diffus, Schübe oder saisonal
Posted by [bionda](#) on Mon, 20 Aug 2012 10:24:13 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Liebe Walle,

deine Auflistung ist super, da fehlt wirklich kein Detail und man kann sich ein sehr gutes Bild machen von deiner Haarausfall- und Haarverlustsgeschichte. Was leider weniger super ist: Ich habe trotzdem keine Idee dazu, ob du AGA haben könntest bzw. ob eine AGA an deiner Haarausdünnung zumindest beteiligt sein könnte.

Zitat:Wo sind die Unterschiede und wie wird die Diagnose gesichert? Sagt nur ein Trichogramm das alles wirklich aus oder reicht ein Trichoscan plus Blutwerte, etc. pp. Der bloße Blick auf den Kopf, die Frage nach der familiären Disposition und die "Erfahrung" der Ärzte?
Das habe ich mich auch schon oft gefragt.

Manches, was bei dir vorliegt, wird ja immer als Kriterium für eine AGA angesehen. Allerdings glaube ich, dass auch andere Ursachen z.B. zu einer Miniaturisierung, mangelndem Neuwuchs und einem verminderten Längenwachstum und insgesamt zu einer allmählichen Ausdünnung über die Jahre führen können.

Und beim Ludwig-Schema bin ich mir manchmal auch etwas unsicher. Ist das eigentlich gesichert, dass die Haare am Oberkopf und in den Geheimratsecken nur wegen einer angeborenen Überempfindlichkeit gegen Androgene ausdünnen können? Oder könnte es vielleicht auch sein, dass diese Bereiche auch auf andere negative Einflüsse (z.B. hormonelle) empfindlicher reagieren als die Haare am Hinterkopf und an den Seiten?

Dass bei deinen Familienmitgliedern auch Haarprobleme bestehen, kann (aber muss nicht) bedeuten, dass bei dir eine erbliche Komponente vorliegt. Auch hier ist wieder nichts eindeutig, keiner weiß, ob du irgendwelche Haarausfallgene (es gibt mehrere) geerbt hast und nicht.

Auf die AGA-Diagnose der Ärzte würde ich auch nicht allzu viel geben, die scheint sehr beliebt zu sein, wenn Frauen unter Haarausfall leiden. Oder war da mal ein Arzt dabei, der sich wirklich die Zeit genommen und die Mühe gemacht hat für eine ausführliche Anamnese und der auch dein Haarausfallmuster genau unter die Lupe genommen hat?

Tja, das hilft dir nun leider alles nicht weiter bei der Überlegung, ob du (neben möglichen anderen Haarausfallursachen) AGA hast oder nicht. Ich bin gespannt, was die anderen noch dazu schreiben werden.

Was mich aber noch sehr interessiert: Wirkt Fin eigentlich nur bei AGA? Oder ist es wie bei Minox, das ja auch bei anderen Haarausfallursachen wirkt, aber nur für AGA zugelassen ist?

LG

Subject: Aw: AGA, telogenes Effluvium, hormonell, diffus, Schübe oder saisonal
Posted by [wuschel63](#) on Mon, 20 Aug 2012 10:24:30 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Zitat:In psychiatrischen Kliniken sieht man z.B. bei Mädchen mit jahrelang anhaltenden Essstörungen relativ häufig sehr, sehr dünne Haare.

Da muss ich jetzt mal meinen Senf zugeben. Ich habe erstaunlicherweise festgestellt, dass in diesen Kliniken, Frauen mit jahrelanger Bulimie oder anderen Essstörungen immer noch sehr dicke oder auch feine, aber extrem viele Haare hatten, was mich wiederum sehr irritiert hat.
Einzelfälle

Subject: Aw: AGA, telogenes Effluvium, hormonell, diffus, Schübe oder saisonal
Posted by [Brownie](#) on Mon, 20 Aug 2012 11:12:59 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Dito. Da braucht man sich ja nur die ganzen Magermodels anzuschauen-die haben trotzdem tolle Haare.

Scheint mehr zu sein, als ein einfaches "Ursache-Wirkung-Prinzip". Gesegnet sind die, die bei einer BU wirklich einen Vitaminmangel feststellen und durch Ausgleich ihre alte Haarfülle zurückbekommen. Glaube aber, das ist leider bei den Wenigsten der Fall.

Das Fiese bei dieser Haargeschichte ist, dass man plötzlich vor einen Umstand gestellt wird, auf den man so gut wie keinen Einfluß hat. Und da die Hoffnung zuletzt stirbt, klammert man sich an jeden Strohalm und hofft und hofft und hofft.....

Diese Fin-Geschichte sehe ich auch mit Sorgen bei mir. Denn wie lange soll ich das Zeug nehmen? Jahre? Was wird es vielleicht in 20 Jahren für Konsequenzen haben? War es das dann am Ende wert?

Subject: Aw: AGA, telogenes Effluvium, hormonell, diffus, Schübe oder saisonal
Posted by [Ira*](#) on Mon, 20 Aug 2012 11:14:23 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo Wuschel,

keine Ahnung, ob das Einzelfälle waren oder meine Beobachtungen. Vermutlich ist es so (wie immer), dass unterschiedliche Leute unterschiedlich auf Mangelernährung reagieren. Die einen mit, die anderen nicht mit Haarausfall. Ich würde trotzdem bei denjenigen, die unter Mangelernährung UND Haarausfall leiden, erstmal versuchen, die Ernährung in den Griff zu bekommen, bevor ich z.B. mit Fin da dran gehen würde. Und das auch bei "typischem" AGA Muster. Ich habe schon Mädchen gesehen, deren AGA-Muster verschwand, sobald sie ausreichend lange ausreichend gesund gegessen haben.

Schöne Grüße

Ira

PS: Und zu den Magermodels: Ich behaupte nicht, dass jede Person bei Mangelernährung Haarausfall bekommen muss. Das würde die Existenz der dick-haarigen Magermodels erklären. Dass wir keine/ kaum absolut dünnhaarigen Magermodels zu Gesicht bekommen, liegt unter Umständen weniger daran, dass es diese nicht gibt, sondern vielleicht auch daran, dass diese jungen Frauen nicht mehr gebucht werden, sobald ihnen die Haare ausgehen.

Subject: Aw: AGA, telogenes Effluvium, hormonell, diffus, Schübe oder saisonal
Posted by [wuschel63](#) on Mon, 20 Aug 2012 11:24:15 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Zitat:sobald sie ausreichend lange ausreichend gesund gegessen haben.

Hallo Ira,

grundsätzlich würde ich dir da zustimmen, aber was ist heute noch gesund .. in Zeiten von Rinderwahn, Vogelgrippe, Schweinepest, verseuchte Fische und nicht zu vergessen EHEC, Katastrophen wie Fukushima, Tschernobyl usw. usf. Selbst Bio, ist leider nicht immer Bio und vor allen Dingen, wo unsere Lebensmittel überall herkommen

Ja, ich weiß, man soll auf heimische Lebensmittel zurückgreifen, aber genau die lösten ja z.B. im letzten Jahr die EHEC-Krise aus.

Da finde ich den Rat meiner Schwiegermutter schon fast am Besten, Essen was dem Körper gut schmeckt.... das ist dann auch gesund. Sie ist 86 Jahre und schaufelt sich im Kaffee Zucker ohne Ende rein und auch sonst sagt sie zu nichts nein und ist kerngesund und sie hat wirklich harte Kriegs- und Flüchtlingsjahre hinter sich, wo es kaum etwas zu essen gab, ganz zu schweigen von Vitaminen usw.

Gruß Wuschel

Subject: Aw: AGA, telogenes Effluvium, hormonell, diffus, Schübe oder saisonal
Posted by [Ira*](#) on Mon, 20 Aug 2012 13:54:46 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hey Wuschel,

ja, das "gesund" ist schwierig. Ich weiß selbst nicht so genau, was ich essen soll, damit es wirklich "gesund" ist. Aber sicherlich gibt es was das Ungesunde angeht ziemlich viel Spielraum nach unten, der vermieden werden sollte: Gar kein Obst, gar kein Gemüse, gar kein Fett und gar kein Eiweiß (hat man bei Diäten ja öfter).

Ich finde auch den Tipp, dass das was schmeckt, gegessen werden sollte, sehr gut. Ich habe da neulich auch einen Vortrag von einem Ökotrophologen gehört, der genau das gleiche meinte wie Du. Voraussetzung dafür ist natürlich, dass man nicht seit Jahren super einseitig und/oder kaum etwas gegessen hat. Dann weiß man nämlich leider nicht mehr genau, was eigentlich schmeckt.

Aber vielleicht genug davon? Sonst bringen wir/ ich noch Walles Thread ganz durcheinander.

Ira

Subject: Aw: AGA, telogenes Effluvium, hormonell, diffus, Schübe oder saisonal
Posted by [ninja_90](#) on Mon, 20 Aug 2012 17:29:37 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo ihr Lieben!

Mich würde da bezüglich der AGA auch noch brennend was interessieren... man sagt doch immer, dass eine AGA schleichend über Jahre hinweg verläuft, oder? Bei mir siehts allerdings so aus, dass ich in circa nem Jahr gefühlt die Hälfte meiner Haare verloren hab! Insgesamt hab

ich nur noch ganz feine, einzelne Flusen aufm Kopf...die Haare sind nicht nur am Oberkopf ausgedünnt, sondern wirklich überall gleich dünn, strohig und licht... hatte zwischendurch auch immer ziemlichen Haarausfall. Nun die Frage: deutet sowas dann auch auf ne AGA hin? Ich mein das is ja nicht wirklich schleichend wenn die Haare innerhalb eines Jahres komplett am Arsch sind...

Weiß nämlich auch nicht so recht, was für ein Typ Haarausfall das bei mir sein soll.. bin im Moment schon wieder total am Ende... würd mich am liebsten ins Bett verkriechen und gar nicht mehr vor die Tür gehn.. das ist einfach nur noch schlimmer. Ich hab niemanden mehr, mit dem ich drüber reden kann und abschalten kann ich das Thema einfach nicht. Es ist unterbewusst so oder so immer da und lässt einen nicht mehr los. Man ist eh schon tagtäglich vor dem Spiegel, beim waschen oder sonst wo damit konfrontiert... und der Witz ist, dass mich der Scheiß echt verfolgt! Neulich auf der Arbeit, Thema: Haarausfall! HAHA.. wie lustig. Dann ist man mit Freunden unterwegs, prompt läuft man zuuufällig an nem Perrückenladen vorbei! Alles klar...

Liebe Grüße, Nina...

Subject: Aw: AGA, telogenes Effluvium, hormonell, diffus, Schübe oder saisonal
Posted by [tividi](#) on Mon, 20 Aug 2012 17:33:57 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

@ninnah

geht mir genauso

Denk mir auch, wenn man in so einer kurzen Zeit soo massiv die Haare verliert, wie auch ich, kann das nicht AGA sein?!

Wobei es ja auch immer heißt AGA kann in Schüben verlaufen.. keine Ahnung wie man sich das vorstellen soll.. wiiie lang so ein Schub sein soll

Subject: Aw: AGA, telogenes Effluvium, hormonell, diffus, Schübe oder saisonal
Posted by [ninja_90](#) on Mon, 20 Aug 2012 17:42:05 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ja eben... mich kotzts einfach nur noch an. Keiner hat ne Ahnung, wie sehr ich (und ihr auch) unter dem Scheiß leide.. es kann dir keiner sagen, was es genau ist, woher es kommt und was dir hilft... alles nur vage Vermutungen. Ich kann so ne Scheiß Ungewissheit eh nicht abhaben. Die Haare haben mir innerhalb eines Jahres schon soviel in meinem Leben und in mir kaputt gemacht das ist echt nicht mehr normal.

Es gibt echt Tage, da bin ich kurz vorm Ende und an anderen Tagen denk ich mir wieder, hey.. mach mal halblang. Das sind nur Haare, anderen Menschen gehts soviel schlechter. Aber der

Witz ist ja.. genau DIESE menschen LEBEN und sind glücklich. Und ich? Ich bekomme Depressionen wegs Haaren und lebe mein Leben nicht mehr...

Subject: Aw: AGA, telogenes Effluvium, hormonell, diffus, Schübe oder saisonal
Posted by [Binne](#) on Tue, 21 Aug 2012 07:18:54 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

.. und dann frage ich mich, wie es sein kann, dass man unter AGA während einer Schwangerschaft Bombenhaare hat?!?
WIE KANN DAS SEIN??

Setzen dann die Haarfollikel ihre Empfindlichkeit gegenüber des DHT's mal eben so schnell 11 Monate aus oder wird DHT in den Keller gefahren oder was ist das los??

Wenn ich es doch nur verstehen würde...!!

Subject: Aw: AGA, telogenes Effluvium, hormonell, diffus, Schübe oder saisonal
Posted by [muckimuck](#) on Tue, 21 Aug 2012 07:34:54 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ja Binne - da sagst Du was. Hab es schon so oft gehört und gelesen, dass während einer Schwangerschaft plötzlich massig Haare nachwachsen..... bei manchen ist es sogar danach so geblieben.

Das passt meiner Meinung nach auch überhaupt nicht zu AGA - aber wissen tu ich es auch nicht.

Ich bin mir auch sicher, dass ich kein AGA habe - es geht einfach zu schnell und mein ganzer Kopf ist betroffen. Wenn man innerhalb eines Jahres über 50% seiner Haare verliert.....und wirklich kaum Neuwuchs..... ich kann mir nicht vorstellen, dass es AGA ist.

Es geht meiner Meinung nach einfach zu schnell.

Heute ist eh ein schlechter Tag - weiss nicht mehr, wie es weiter gehen soll und hab ehrlich gesagt auch keine Lust mehr damit zu leben. Alles geht kaputt.... wirklich alles....

LG an Euch!

Mucki

Subject: Aw: AGA, telogenes Effluvium, hormonell, diffus, Schübe oder saisonal
Posted by [Cora](#) on Tue, 21 Aug 2012 08:28:22 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Der Witz ist doch, dass AGA eigentlich nur eine Annahme ist.

Ich mein - KEIN Arzt hat auch nur die geringste Ahnung, was AGA genau ist, welche Prozesse da stattfinden und wie sie verläuft. Jahrelang hieß es, schleichende Lichtung am Oberkopf und an

den Schläfen. Kein Haarausfall, keine Lichtung an den Seiten und im Nacken. Jetzt kommen aber immer mehr Frauen zum Arzt, denen die Haare diffus ausgehen - also überall, und vor allem auch mit hohen Ausfallzahlen - und plötzlich passt das alles auch zu AGA.

Angeblich finden durch erhöhtes DHT irgendwelche Mikroentzündungen am Haarfollikel statt. Trotzdem wollten mir bereits zwei Ärzte meinen Haarausfall trotz ZU NIEDRIGEM DHT als AGA verkaufen.

Das einzige Argument, das ich einigermaßen glaubwürdig finde, ist ne familiäre Disposition. Früh kahl werdende männliche Verwandte, Mütter und Tanten mit ausdünnendem Haar und lichten Scheiteln - jo, da würde ich dann auch auf ne erbliche Veranlagung schließen. Und dann weiß auch immer noch niemand, wie genau die aussieht und was genau da abläuft.

Ich denke, wir müssen uns damit abfinden, dass wir keine 100 % wasserdichte Diagnose für unseren HA bekommen. Zumindest keine AGA-Diagnose, die gibts nunmal nicht in seriös. Jedem Arzt, der sie mir stellt, unterstelle ICH im Gegenzug pure Verzweiflung. Wahrscheinlich aufgrund der eigenen Inkompetenz.

Subject: Aw: AGA, telogenes Effluvium, hormonell, diffus, Schübe oder saisonal
Posted by [mike](#). on Tue, 21 Aug 2012 08:39:19 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Cora schrieb am Tue, 21 August 2012 10:28Der Witz ist doch, dass AGA eigentlich nur eine Annahme ist.

Ich mein - KEIN Arzt hat auch nur die geringste Ahnung, was AGA genau ist, welche Prozesse da stattfinden und wie sie verläuft. Jahrelang hieß es, schleichende Lichtung am Oberkopf und an den Schläfen. Kein Haarausfall, keine Lichtung an den Seiten und im Nacken. Jetzt kommen aber immer mehr Frauen zum Arzt, denen die Haare diffus ausgehen - also überall, und vor allem auch mit hohen Ausfallzahlen - und plötzlich passt das alles auch zu AGA.

Angeblich finden durch erhöhtes DHT irgendwelche Mikroentzündungen am Haarfollikel statt. Trotzdem wollten mir bereits zwei Ärzte meinen Haarausfall trotz ZU NIEDRIGEM DHT als AGA verkaufen.

Das einzige Argument, das ich einigermaßen glaubwürdig finde, ist ne familiäre Disposition. Früh kahl werdende männliche Verwandte, Mütter und Tanten mit ausdünnendem Haar und lichten Scheiteln - jo, da würde ich dann auch auf ne erbliche Veranlagung schließen. Und dann weiß auch immer noch niemand, wie genau die aussieht und was genau da abläuft.

Prof. Trüeb ist davon überzeugt .. mein Hautarzt ebenso .. er sagte .. als ich sagte, das der Kranz mit-ausdünt und der Nacken fast Haarfrei wäre .. es sein ein "eigenes" Muster der AGA .. ich kann es vllt an meinen Vorfahren sehen ..

ausgerechnet .. mein Opa väterlicherseits (dem ich ähnlich sehe) hatte kaum mehr einen Kranz als er älter war ... deprimierend war das für mich ..

und es war ev. wirklich AGA (Fin, Androcur) oder Trigger (NEMs) .. denn jetzt ist hinten und allg. überall ruhe..

zu niedrigen DHT aus dem Serum macht nichts .. Androstendion kann im Gewebe zu DHT konvertiert werden .. Rezeptorenblocker und Enzymhemmer der 5-alpha Reductase mildern das..

Zitat:

Ich denke, wir müssen uns damit abfinden, dass wir keine 100 % wasserdichte Diagnose für unseren HA bekommen. Zumindest keine AGA-Diagnose, die gibts nunmal nicht in seriös. Jedem Arzt, der sie mir stellt, unterstelle ICH im Gegenzug pure Verzweiflung. Wahrscheinlich aufgrund der eigenen Inkompetenz.

so ist es ... im Männerforum sagt Pilos immer wieder "die individuelle Behandlung ist eine Sache des Trial and Error" .. so ähnlich

es gibt auch immer wieder Schübe im Sommer .. UV induzierte HA, IGF1 abdfall wie Tino es immer wieder sagte .. seien aber nicht gefährlich .. wenn AGA mitläuft dann schon :-/

Stress-HA .. Schockzustände .. Psychische Belasungen..wenn man sich immer unwohl fühlt .. Schlafstörungen..über Monate extrem (hatte ich mal ..auch mit diff. HA).. es gibt so vieles

aber ich denke immer: KINDER haben trotz allem fast nie HA...erst recht keine Lichtung also sind das alles für manche Trigger die die AGA vorantreiben..

Subject: Aw: AGA, telogenes Effluvium, hormonell, diffus, Schübe oder saisonal
Posted by [muckimuck](#) on Tue, 21 Aug 2012 08:47:08 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ja - ich denke auch, dass wir keine definitive Diagnose erhalten werden.
Bei manchen scheint es vom Ausfallmuster her klar zu sein - aber auch das soll nichts heißen..... es kann ja anscheinend verlaufen wie es will - es ist wohl eine Laune der Natur. Keine Ahnung.....

Mein DHT war ja sehr niedrig - obwohl ich hier auch schon mal gelesen habe, dass es stark schwanken kann im laufe des Tages.....
Mensch - ist das alles ein Mist

Subject: Aw: AGA, telogenes Effluvium, hormonell, diffus, Schübe oder saisonal
Posted by [Cora](#) on Wed, 22 Aug 2012 10:55:35 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

mike. schrieb am Tue, 21 August 2012 10:39

Prof. Trüeb ist davon überzeugt .. mein Hautarzt ebenso .. er sagte .. als ich sagte, das der Kranz mit-ausdünn und der Nacken fast Haarfrei wäre .. es sein ein "eigenes" Muster der AGA .. ich kann es vllt an meinen Vorfahren sehen ..

Schonmal überlegt, ob Trüeb und Co vielleicht nur DESHALB davon "überzeugt" sind, weil es für sie die Diagnose inkl. Therapievorschläge erleichtert?

Zitat:

zu niedrigen DHT aus dem Serum macht nichts .. Androstendion kann im Gewebe zu DHT konvertiert werden .. Rezeptorenblocker und Enzymhemmer der 5-alpha Reductase mildern das..

Wo kann ich sowas eigentlich nachlesen? Ich mein - inwieweit ist das tatsächlich Forschungswissen oder auch wieder nur ne Annahme, die sich später als "Wissen" in den Köpfen festgesetzt hat?

Zitat:

aber ich denke immer: KINDER haben trotz allem fast nie HA...erst recht keine Lichtung also sind das alles für manche Trigger die die AGA vorantreiben..

Oder AGA ist per definitionem einfach ein Ammenmarchen

Wenn mein HA z.B. durch die Pille ausgelöst wurde - was ich annehme (Hormonchaos inkl. verfrühter Übergang in die Wechseljahre) - dann sind alle die Prozesse, die zu HA führen, ja nicht ERBLICH bedingt. Sondern einfach nur hormonell. Und wenn ich die Pille nie genommen hätte, würden sie eventuell gar nicht stattfinden.

Subject: Aw: AGA, telogenes Effluvium, hormonell, diffus, Schübe oder saisonal
Posted by [Wallemähne](#) on Wed, 22 Aug 2012 11:45:05 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ich würde mich schlapp lachen (oder auch nicht), wenn es überhaupt keine AGA gibt...

Denn eigentlich ist es ja auch komisch, dass meine Schwester und ich die Problematik am stärksten an den Seitenhaaren haben. Und okay, ich auch den breiten Scheitel und die GH's.

Aber zum Kuckuck - unser Papa hat doch immerhin an den Seiten noch ein bisserl Haarkranz. Wieso ist denn das dann ausgerechnet unsere gröſste Problemstelle .

LG Walle

Subject: Aw: AGA, telogenes Effluvium, hormonell, diffus, Schübe oder saisonal
Posted by [nelli](#) on Wed, 22 Aug 2012 11:55:27 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo Ihr!

Also erst mal zu dir, Walle. Danke, dass du so ausführlich darüber geschrieben hast. Ich würde wahrscheinlich danach auch eher von AGA ausgehen, vor allem halt weil es scheinbar in der Familie liegt.

Mein alter Hautarzt in Köln, (gilt als Haarexperte), als auch die Ärzte auf [Haarerkrankungen.de](#) machen einen klaren Unterschied zwischen AGA und diffusem HA. Ich frage mich die ganze Zeit: kann eine AGA auch diffus verlaufen???? Die oben genannten Ärzte sagen nein. Aber die meisten Frauen hier im Forum haben doch diffusen HA, oder? Hast du, Walle, auch diffusen HA oder sieht der Oberkopf am schlimmsten bei dir aus?

Gerade vorgestern hatte ich ein Gespräch mit dem besagten Prof., der sich noch einmal meine Hormonwerte anschauen wollte (die natürlich alle wieder bestens waren). Zum wiederholten Male fragte ich ihn nach Auffallmuster und AGA. Er sagte mir wie schon einmal, dass sich eine AGA bei der Frau auch auf die Seiten ausdehnen könne, niemals aber total diffus sei. Die Haare im Nacken würden nicht überempfindlich auf DHT reagieren. AGA bedeutet für ihn eben eine Überempfindlichkeit der Haarwurzeln auf DHT. Hormonell bedingter HA durch eine Hormonstörung könne diffus verlaufen.

So gesehen könnte ich keine AGA haben, da sich bei mir alles total diffus abspielt, also die Ausdünnung als auch der HA. Aber ich habe schon Probleme mit Geheimratsecken, deshalb haben ja bisher alle anderen Ärzte auf getippt. Aber die GHE hatte ich extrem nach beiden Schwangerschaften und das hatte sich jedes Mal ziemlich verbessert nach einigen Monaten. Damit will ich sagen, dass GHE definitiv auf hormonelle Verschiebungen reagieren können, ohne dass es eine AGA ist. Kenne einige Frauen, die nach einer Geburt starke GHE hatten, die aber wieder zugewachsen sind.

Was Fin betrifft, soll kann es doch eigentlich nur bei AGA helfen, da es sonst ja keinen Sinn macht DHT zu senken. Also wem Fin hilft, der kann davon ausgehen, dass er auch AGA hat. Oder?

Regaine kann (laut Prof-) bei allen Arten von HA helfen. Es hat ja keine hormonelle Wirkung.

Er erzählte mir noch, dass alle Ursachen von HA zu dystrophen Haaren führen können. Dies sei nicht nur bei AGA so. Ausserdem habe er schon erlebt, dass bei einer 60jährigen Patienten ein deutliches Ludwig Schema zu erkennen war. Zunächst tippte er glasklar auf AGA. Trotzdem gab er ihr auch Eisen, da sie auch einen Eisenmangel hatte. Sonst machte er nix bei ihr, da sie gegen Regaine usw. war. Nach einem Jahr war ihr Haarzustand deutlich besser, allein durch das Eisen. Er sagte man müsse aber mindestens ein halbes Jahr die Ferritinwerte auf hohem Niveau haben (Ferritin ungefähr bei 100, mindestens 70) um ein Resultat zu sehen. Deshalb verabschiedeten wir uns auch so, dass es bei mir keinen Sinn mache weitere Hormonwerte zu testen, solange mein Ferritin nicht ein halbes Jahr im hohen Bereich sei. Und er blieb dabei: AGA ist niemals total diffus. Da müsse es noch eine weitere Ursache geben.

Auf meine Frage hin, wieso ich in den Schwangerschaften soo tolle Haar hatte, gab er mir halt zur

Antwort, dass das extrem erhöhte Östrogen den Haarwachstumszyklus eines Haares extrem verlängern würde. Das würde sämtliche andere negative Faktoren überdecken.

Ich selbst denke zwar insgeheim immer noch bei mir an eine AGA, aber wer weiss das schon. Eigentlich würde sich dann ja auch nicht viel ändern, wenn ich es sicher wüsste. Bis halt auf eine Sache: FIN. Wenn ich sicher wüsste, dass ich NICHT AGA habe, dann käme ich gar nicht auf die Idee es zu versuchen, da es dann sicher nicht hilft bei mir (hatte ja einen sehr niedrigen DHT Wert). So aber spiele ich manchmal mit dem Gedanken. Eigentlich müsste ich es versuchen und dann wüsste ich es : wenn es hilft, dann habe ich AGA, sonst nicht. Aber wie gesagt: ich habe Respekt vor den Risiken. Mein Arzt meinte übrigens noch, dass er letztens auf dem Alopezie KOngress in Barcelona war. In Spanien würden die Ärzte schneller mal Fin verschreiben als in Deutschland, weil in Ländern wie Spanien die Leute nicht so schnell den Arzt verklagen würden wie hier. Wenn man hier als Arzt ein nicht zugelassenes Medikament verschreibt und es führt zu negativen Folgen, dann kann das erhebliche juristische Folgen haben. Er selbst würde Fin niemals an eine Frau vor den Wechseljahren verschreiben. In meinem Fall hält er es ja wie gesagt eh nicht für die richtige Lösung.

Wer von euch hat denn wirklich eher am Oberkopf das Problem? Ich hatte den Eindruck, die meisten haben ein diffuses Problem.

LG, Nelli

Subject: Aw: AGA, telogenes Effluvium, hormonell, diffus, Schübe oder saisonal
Posted by [wuschel63](#) on Wed, 22 Aug 2012 12:09:06 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Zitat:Wer von euch hat denn wirklich eher am Oberkopf das Problem? Ich hatte den Eindruck, die meisten haben ein diffuses Problem.

Hallo Nelli,

danke für deinen ausführlichen Bericht. Dein Prof. scheint sich ja richtig Zeit zu nehmen.

Also mein HA ist sowohl auf dem Oberkopf als auch an den Seiten und GHE. Die Seiten sind bei mir stärker ausgedünnt als der Oberkopf. Ist für mich aber verständlich, da man doch normalerweise ohnehin mehr Haare auf dem Oberkopf als an den Seiten hat, oder Der Oberkopf ist im vorderen Bereich durchsichtig und der Seitenscheitel ist am Stirnansatz auch verbreitert.

Mein Hinterkopf ist nicht betroffen, obwohl ich dort auch Haare verliere.

Habe ich jetzt nach Meinung deines Prof. AGA oder nicht Interessant wäre noch, ob eine AGA urplötzlich nach Absetzen einer antiandrogenen Pille einsetzen kann und nicht in Schüben, sondern mit kontinuierlichen starken HA, verlaufen kann Hat dein Prof. dazu jemals etwas gesagt

Gruß Wuschel

Subject: Aw: AGA, telogenes Effluvium, hormonell, diffus, Schübe oder saisonal
Posted by [bionda](#) on Wed, 22 Aug 2012 12:11:16 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo Nelli,

weshalb ich nach der möglichen Wirksamkeit von Fin bei anderen Haarausfallursachen gefragt habe, war, weil es doch (habe ich das richtig verstanden?) den Östrogenspiegel erhöht. Und da dachte ich, da so viele Frauen in der Schwangerschaft einen deutlich besseren Haarstatus bekommen aufgrund des erhöhten Östrogenspiegels, könnte bei Fin vielleicht dasselbe eintreten.

Aber vielleicht ist das zu einfach gedacht, ich kenne die Mechanismen nicht, durch die Fin wirkt und müsste dazu erstmal mehr hier lesen.

Subject: Aw: AGA, telogenes Effluvium, hormonell, diffus, Schübe oder saisonal
Posted by [wuschel63](#) on Wed, 22 Aug 2012 12:14:26 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Zitat:weshalb ich nach der möglichen Wirksamkeit von Fin bei anderen Haarausfallursachen gefragt habe, war, weil es doch (habe ich das richtig verstanden?) den Östrogenspiegel erhöht. Und da dachte ich, da so viele Frauen in der Schwangerschaft einen deutlich besseren Haarstatus bekommen aufgrund des erhöhten Östrogenspiegels, könnte bei Fin vielleicht dasselbe eintreten.

Diese Idee hatte ich auch schonmal

Subject: Aw: AGA, telogenes Effluvium, hormonell, diffus, Schübe oder saisonal
Posted by [Wallemähne](#) on Wed, 22 Aug 2012 12:16:14 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hi Nelli,

vielen Dank für Deine ausführliche Antwort. Du hast ja echt 'nen tollen Prof. an Deiner Seite .

Was das Fin anbelangt, bin ich auf lostsheeps Antwort gespannt, sie hat ja keinen HA, sondern "nur" Störungen beim Nachwachsen der Haare. Weiß nicht, ob das nur bei AGA hilft.

Würde Dir noch mehr schreiben, aber ich bin heute platt. Vertrage das Wetter nicht, habe furchtbare Migräne und bin jetzt auch erstmal weg. Wir sehen und lesen uns später.

LG an alle

Subject: Aw: AGA, telogenes Effluvium, hormonell, diffus, Schübe oder saisonal
Posted by [mike.](#) on Wed, 22 Aug 2012 13:33:27 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

nelli schrieb am Wed, 22 August 2012 13:55

Auf meine Frage hin, wieso ich in den Schwangerschaften soo tolle Haar hatte, gab er mir halt zur Antwort, dass das extrem erhöhte Östrogen den Haarwachstumszyklus eines Haares extrem verlängern würde. Das würde sämtliche andere negative Faktoren überdecken.

Das würde mich interessieren ...

soll ich .. soll ich nicht .. E2 auf 200-250 pg/ml pushen

ich sah gestern wieder eine meiner besten freundinnen .. kurz nach Entbindung .. Haare 1a TOP . auch der Nacken ist bis hinunter bombendicht ..ihre leichten GHEs sind passé...

Tino war früher voll der E2 Freund .. je mehr desto besser meinte er ...

früher schadete mir E2 mehr ... da war Testo so um 6 ng/m .. jetzt unter 1 ng/ml ... wirts nmciht mehr so schlimm sein...

Subject: Aw: AGA, telogenes Effluvium, hormonell, diffus, Schübe oder saisonal
Posted by [mike](#). on Wed, 22 Aug 2012 13:48:28 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Cora schrieb am Wed, 22 August 2012 12:55mike. schrieb am Tue, 21 August 2012 10:39
Prof. Trüeb ist davon überzeugt .. mein Hautarzt ebenso .. er sagte .. als ich sagte, das der Kranz mit-ausdünn und der Nacken fast Haarfrei wäre .. es sein ein "eigenes" Muster der AGA .. ich kann es vllt an meinen Vorfahren sehen ..

Schonmal überlegt, ob Trüeb und Co vielleicht nur DESHALB davon "überzeugt" sind, weil es für sie die Diagnose inkl. Therapievorschläge erleichtert?

Zitat:

zu niedrigen DHT aus dem Serum macht nichts .. Androstendion kann im Gewebe zu DHT konvertiert werden .. Rezeptorenblocker und Enzymhemmer der 5-alpha Reductase mildern das..

Wo kann ich sowas eigentlich nachlesen? Ich mein - inwieweit ist das tatsächlich Forschungswissen oder auch wieder nur ne Annahme, die sich später als "Wissen" in den Köpfen festgesetzt hat?

Zitat:

aber ich denke immer: KINDER haben trotz allem fast nie HA...erst recht keine Lichtung also sind das alles für manche Trigger die die AGA vorantreiben..

Oder AGA ist per definitionem einfach ein Ammenmarchen
Wenn mein HA z.B. durch die Pille ausgelöst wurde - was ich annehme (Hormonchaos inkl.

verfrühter Übergang in die Wechseljahre) - dann sind alle die Prozesse, die zu HA führen, ja nicht ERBLICH bedingt. Sondern einfach nur hormonell. Und wenn ich die Pille nie genommen hätte, würden sie eventuell gar nicht stattfinden.

alles annahmen und ohne jeglichen Hintergrund

nee ... Prof. Trüeb hat in seinem Buch "Haare - Praxis der Trichologie" Studien und Literatur angegeben ...

nur habe ich seit aggressiven Androgenhemmung auch im Kranz ruhe

wenn Du mich fragst ist es auch der Nährstoffmangel .. Tino ging auch immer davon aus .. das viel oxidativer Stress den HF Nährstoffe raubt und ein diff. ebenso auftreten kann wie ein plattern .. der HF wird immer kleiner und schlechter durchblutet (Minox) und immer weniger wird er von außen versorgt ...

Antiandrogene + NEMs + Minox halte ich heute für am effektivsten

Subject: Aw: AGA, telogenes Effluvium, hormonell, diffus, Schübe oder saisonal
Posted by [flame](#) on Wed, 22 Aug 2012 13:48:32 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Zitat:soll ich .. soll ich nicht .. E2 auf 200-250 pg/ml pushen

ich sah gestern wieder eine meiner besten freundinnen .. kurz nach Entbindung ..

Viel Spaß bei den weiteren Schritten zur "Geschlechtsumwandlung" - und als nächstes kannst Du dann irgendwann im Wechseljahre-Thread mit fachsimpeln.

Sorry für die harten Worte: ich fass' es nicht, dass hier medizinisch bedenkliches Gedankengut in großem Stil verbreitet und auch noch mit Spannung verfolgt oder gar applaudiert wird.

Alleine schon das Ansinnen, immer wieder Männlein und Weiblein haaretechnisch in einen Topf zu werfen, ist mir unbegreiflich.

Subject: Aw: AGA, telogenes Effluvium, hormonell, diffus, Schübe oder saisonal
Posted by [mike](#) on Wed, 22 Aug 2012 13:53:09 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

flame schrieb am Wed, 22 August 2012 15:48Zitat:soll ich .. soll ich nicht .. E2 auf 200-250 pg/ml pushen

ich sah gestern wieder eine meiner besten freundinnen .. kurz nach Entbindung ..

Viel Spaß bei den weiteren Schritten zur "Geschlechtsumwandlung" - und als nächstes kannst Du dann irgendwann im Wechseljahre-Thread mit fachsimpeln.

Sorry für die harten Worte: ich fass' es nicht, dass hier medizinisch bedenkliches Gedankengut in großem Stil verbreitet und auch noch mit Spannung verfolgt oder gar applaudiert wird.

Alleine schon das Ansinnen, immer wieder Männlein und Weiblein haaretechnisch in einen Topf zu werfen, ist mir unbegreiflich.

ich habe keine Lust mich mit Dir herumzuzergern .. wenn Du doch 1x was sinnvolles posten würdest ..

Subject: Aw: AGA, telogenes Effluvium, hormonell, diffus, Schübe oder saisonal
Posted by [Jolina](#) on Wed, 22 Aug 2012 14:09:05 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Sorry Mike, aber was Du da mit Deinem Körper machst, ist WAHNSINN.
Das kommt einer sogenannten Geschlechtsangleichung (wie man bei Transsexuellen so sagt) sehr nahe.

Du ZWINGST Deinen Körper ja direkt.

Du wirst AUF DAUER mit Medikamenten nicht diesen Zusatand künstlich erhalten können, ohne ernstlich krank zu werden.

Ist natürlich nur meine Meinung und natürlich ist es auch DEINE Sache.

Das Thema " wie manipulierte ich meinen Körper mit Medis, damit er so wird, wie ich ihn will " , scheint ein Lebensinhalt für Dich zu sein.

Sei nicht allzu böse. Meine es auch nicht böse mit Dir, aber denk mal drüber nach,.

Subject: Aw: AGA, telogenes Effluvium, hormonell, diffus, Schübe oder saisonal
Posted by [mike](#). on Wed, 22 Aug 2012 14:14:30 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

fasse ich auch nicht böse auf

so lassen wir mich mal aus dem Spiel .. mich würde interessieren ob Estrogene der Größenordnung den Haaren egal wäre oder einen nutzen bringen....ev. Nutzen durch die überblebung der anderen Hormone (androgene)...nur es gibt keine Literatur darüber ausser die von Prof. DDr. Huber und die Meinung von Tino...

Subject: Aw: AGA, telogenes Effluvium, hormonell, diffus, Schübe oder saisonal
Posted by [Binne](#) on Wed, 22 Aug 2012 15:22:46 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

@FIN : Ich glaube, Fin wirkt nicht nur bei AGA, denn angenommen, jemand hat hohes DHT durch eine Hormonstörung und deswegen fallen die Haare aus (denke, hohes DHT schadet immer den Haaren), dann würde DHT durch Fin gedrückt und der HA stoppt eventuell, ohne dass die Person AGA hat.

@Nelli, wann kommt nochmal dein HT? Hast du die Bilder von Franzi gesehen? Toll, oder?? Mensch, wenn du auch damit so zufrieden wärst, wäre das doch super, oder??

@Diffuser HA: da mir auch diffus die Haare ausgehen, auch im Nacken, denke auch ich, dass ich eigentlich kein AGA haben könnte.. Tino schrieb mal, dass es bei Frauen auch Bereiche gäbe (GHE, Oberkopf), die besonders empfindlich auf Störungen sind und dort eben die Haare verstärkt ausgehen, ohne dass es eine AGA sein muss...

Subject: Aw: AGA, telogenes Effluvium, hormonell, diffus, Schübe oder saisonal
Posted by [mike.](#) on Wed, 22 Aug 2012 17:34:49 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

@Binne

mir sind auch die Haare massig im Nacken ausgegangen .. jetzt ist ruhe

Subject: Aw: AGA, telogenes Effluvium, hormonell, diffus, Schübe oder saisonal
Posted by [nelli](#) on Wed, 22 Aug 2012 17:35:12 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Binne: mein Haarteil kommt frühestens im September, vielleicht auch später. Wo kann ich das Teil von Franzi denn sehen??

Bezüglich Fin und dass es nur hilft wenn es AGA ist, also Überempfindlichkeit der Haarwurzel auf DHT: ja, wenn einem die Haare aufgrund erhöhter DHT Werte ausfallen, hilft Fin dann natürlich auch ohne dass dies eine AGA ist. Das selbe Prinzip wie bei erhöhten Androgenen und da helfen ja vielen auch die antiandrogenen Pillen gegen HA.

Wenn ich einen nachweisbaren hohen DHT Wert hätte, würde ich auch noch eher zu Fin greifen. In meinem Fall war er extrem niedrig, aber eigentlich hätte ich auch öfter messen lassen sollen um wirklich zu sagen ob er hoch oder niedrig ist. Für eine aussagekräftige Meinung braucht man mehrere Werte, vor allem weil DHT ja wirklich sehr schwanken kann.

Aber die Sache mit der Erhöhung des Östrogens durch Fin... das hat mir auch schon zu denken gegeben. Hat Fin manchen Frauen nur deshalb geholfen weil deren Östrogenwerte so gestiegen sind durch Fin? Hätten sie also die gleiche Wirkung erzielt wenn sie gleich nur Östrogene geschluckt hätten? Oder hilft Fin sozusagen von beiden Enden? Nämlich durch die DHT Senkung UND die Erhöhung der Östrogene?? Naja, wir werden es wohl nie wissen....Ich bin gespannt auf die Berichte derer, die es seit kurzem nehmen. Ich habe das Gefühl, dass es doch inzwischen ein paar Frauen hier sind. Ich gehöre noch zu der Fraktion, die zwar denkt, dass es sehr wirksam sein könnte, aber noch zu viel Angst davor hat...

Ob übrigens mein Prof so gut ist, weiss ich ja auch nicht, aber er zählt zu den Haarexperten, den sogenannten. Und sagen wir mal so: er hat sicherlich mehr Erfahrung und hat mehr dazu geforscht als ein normaler Hautarzt. Deshalb denke ich dann manchmal schon, dass da doch was dran sein muss, wenn er behauptet, dass AGA nie diffus sei.

Vielleicht ist es auch zu sehr mein Wunschgedanken... Ich hätte einfach deshalb schon gerne keine AGA, weil ich das ganze Malheur echt nicht an meine Kinder vererben möchte. Das täte mir echt im Herzen weh, wenn die auch mit so einem Sch... zu kämpfen hätten.

Alles Liebe, Nelli

Subject: Aw: AGA, telogenes Effluvium, hormonell, diffus, Schübe oder saisonal
Posted by [sunflower3](#) on Sat, 25 Aug 2012 17:18:02 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo Mucki und Walle,

merkt ihr denn schon was wegen Fin.
Mich würde es auch sehr interessieren

Lieben Gruß

Subject: Aw: AGA, telogenes Effluvium, hormonell, diffus, Schübe oder saisonal
Posted by [muckimuck](#) on Sat, 25 Aug 2012 18:33:34 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Sun - ich musste Fin nach 6 Tagen absetzen.
Hatte Brustspannen und Hitzewallungen.
War meine letzte Hoffnung.....war mir nicht gegoennt.
LG

Subject: Aw: AGA, telogenes Effluvium, hormonell, diffus, Schübe oder saisonal
Posted by [Thatlittlehope](#) on Sat, 25 Aug 2012 18:39:57 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Mucki, willst du es nicht mit einer geringeren Dosis probieren?Vllt brauchst du ja gar nicht so

viel...

Subject: Aw: AGA, telogenes Effluvium, hormonell, diffus, Schübe oder saisonal
Posted by [sunflower3](#) on Sat, 25 Aug 2012 18:54:17 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

oh nein diese Zeit ist natürlich zu kurz:-) das tut mir echt leid.
Allerdings vielleicht hätte man dem Körper auch Zeit geben sollen. Keine Ahnung ob das normal ist .

Brustspannen hatte ich als auch unter der Pille.
Denkst du das kam vom Östrogen???

Hat dein Arzt zum absetzen empfohlen.

Oh je was wir hier alles durchmachen.
Nun ist wohl die kosmetische Lösung unser letzter Anker....

Lg sun

Subject: Aw: AGA, telogenes Effluvium, hormonell, diffus, Schübe oder saisonal
Posted by [sunflower3](#) on Sat, 25 Aug 2012 18:57:04 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Bin gespannt was Walle schreibt...
Nun eine Umstellung ist es immer zu Beginn denke ich . Genau wie die Pille schluckt man hier ja keine Bonbons.
Denke da muß der Körper sich auch erst mal dran gewöhnen..

Es ist schade das man zu wenig über Fin bei Frauen weiß.

Mucki versuchst du nun Androcur?? ABER da wirst du das ja dann auch haben ... oder??

Subject: Aw: AGA, telogenes Effluvium, hormonell, diffus, Schübe oder saisonal
Posted by [muckimuck](#) on Sat, 25 Aug 2012 19:02:35 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Sun - ja ich versuche nun Androcur. Weiss nur nicht welche Dosis.
Fin hat bei mir die Aromatase sofort angefacht.
Hatte zuviel Östrogen und uch hab ja eh schon ne schwache Ö-Dominanz.
Weiss auch nicht, was ich noch machen soll.
Hab gerade Haare gewaschen.....am liebsten wuerde ich sofort tod umkippen.
LG

Subject: Aw: AGA, telogenes Effluvium, hormonell, diffus, Schübe oder saisonal
Posted by [tividi](#) on Sat, 25 Aug 2012 20:07:37 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

oh mucki, ich drück dich ganz doll!!

Seh vorne auch sehr scheisse aus.

400 Haare beim waschen..es wird und wird nicht besser.. ich glaube langsam schon fast das die Pille eher negativ wirkt...

Ich denke ich warte noch paar Wochen. Ich nehm sie ja jetzt erst 2 Monate.. und wenn dann immernoch nix besser ist... dann weiß ich jetzt auch nix mehr.... dann denk ich mal werde ich doch Regaine nehmen.. davor hab ich Angst und ich weiß auch noch nicht ob ichs dann durchstehe... aber was soll ich tun...kA

Regaine ziehst du garnicht mal in Erwägung?

Subject: Aw: AGA, telogenes Effluvium, hormonell, diffus, Schübe oder saisonal
Posted by [muckimuck](#) on Sat, 25 Aug 2012 20:12:09 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Tivi.....ich drueck dich lieb zurueck

Regaine traue ich mich nicht. Kann mir kein Shedding mehr leisten....

Hab es hier seit Monaten stehen.....haette ich bloss damals damit angefangen.....jetzt ist es fuer ein Shedding zu spaet....

Subject: Aw: AGA, telogenes Effluvium, hormonell, diffus, Schübe oder saisonal
Posted by [sunflower3](#) on Sat, 25 Aug 2012 20:26:48 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

das tut mir soooooo leid ehrlich.

Ich kann es so gut verstehen. Manchmal möchte man aus diesem Alptraum einfach nur aufwachen.

Seit dem absetzen der Pille komme ich nicht mehr nach Haare zu entfernen .

Meine Zweithaarfriseurin mußte auch zugeben das es enorm ist.

Scheint wohl so als würden meine Androgene nun die Macht an sich reißen . Dadurch das nun auch noch die Eierstöcke anspringen.

Der absolute Wahn was runterkommt aber weinen kann ich nicht mehr . Ich stehe nur noch hoffnungslos davor und denke es soll ein Ende nehmen..

Die Pille möchte ich aber dennoch nicht mehr anfangen sonst war alles umsonst und Neuwuchs hat sie mir auch nicht gebracht. Am Montag bin ich beim Frauenarzt und dann verlange ich nach

neuen Tests.
Auch wenn ich keine Hoffnung mehr habe.

Ich fühle mich einfach nicht mehr als Frau

sorry das ich dich nicht aufmuntern kann.

Liebe grüße

Subject: Aw: AGA, telogenes Effluvium, hormonell, diffus, Schübe oder saisonal
Posted by [tividi](#) on Sat, 25 Aug 2012 20:27:22 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

ach mensch mucki, genau das gleiche denk ich mir auch. Hät ich doch nur vor nem halben Jahr angefangen. Ich würd nicht schlimmer aussehen wie jetzt eh, hät ich damals Shedding gehabt.

Kann mir auch kein Shedding mehr leisten.. aber so hörts ja auch nicht auf.. ich würds ja nehmen in der hoffnung das damit stoppt... ach ich weiß ja auch net..

Subject: Aw: AGA, telogenes Effluvium, hormonell, diffus, Schübe oder saisonal
Posted by [sunflower3](#) on Sat, 25 Aug 2012 20:30:03 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

macht euch wegen Regaine keine Vorwürfe.
Nehme es seit einem Jahr und es hat mir nichts positives gebracht.
Ich habe es immer regelmäßig genommen und es wurde weniger und weniger.

Nun nehme ich es nur noch sporadisch aber mehr ist es nicht geblieben ich konnte sogar den Stand von damals nicht halten.

Gute NAcht

Subject: Aw: AGA, telogenes Effluvium, hormonell, diffus, Schübe oder saisonal
Posted by [miria](#) on Wed, 29 Aug 2012 15:46:24 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

@Wallemähne

auch wenn du es mit Sicherheit schon einpaar mal gepostet hast, könntest du mir bitte nochmal schreiben, wer dir Fin verschrieben hat und ob du dein Blut regelmäßig untersuchen lässt? Bemerkst du Nebenwirkungen? Alles was du so beschrieben hast, trifft fast punkt genau auf mich zu. Aber ich finde einfach keinen Arzt, der mir Fin verschreiben will und ich habe nun seit Ewigkeiten schon alles mögliche probiert, mit mehr oder weniger Erfolg.

Das Einzige, was mir wirklich geholfen hat, war Regaine, aber nach 6 Jahren ist es nun auch damit vorbei, die Haare rieseln und rieseln und sind insgesamt in den letzten 3 Monaten extrem ausgedünnt, auch mit Toppik kann ich kaum noch die GH's kaschieren. Habe diese genetische Disposition auch von meinem Vater geerbt, der mit Mitte 20 auch nur noch diesen berühmten Kranz hatte. Ich hatte noch nie richtig dickes Haar, aber dafür sehr volles. Mit 20 merkte ich, dass die Haare immer mehr ausfielen, dachte mir anfangs aber nicht viel dabei, bis ich merkte, dass ich GH's bekam und die Haare immer weniger wurden. Pille stoppte zwar den HA, aber ich bekam immer häufiger starke Migräneanfälle, so dass ich die Pille absetzte. Nach ca. 3 Monaten dann der Horror, extremer HA und ich sah mit 26 aus, als wäre ich stark pubertierend - Pickel ohne Ende, im Gesicht, Rücken und Dekolleté. Das ganze hat sich dann so nach 2 Jahren einigermaßen wieder eingeepegelt, bis auf den HA. Renne nun von einem Arzt zum anderen. Wollte mir bei meiner Hausärztin mal die SD untersuchen lassen, daraufhin bekam ich nur schnippisch zur Antwort, dass das mir der SD alles nur Spinnerei wäre und der HA einfach nur Stressbedingt sei und es keine Frauen mit Glatze gibt! Was soll ich bitteschön dazu sagen? Muss ich einer studierten Ärztin nun auch noch erklären, dass es auch Frauen mit dieser genetischen Disposition gibt und dass der Stress vom HA kommt und nicht umgekehrt? Ich habe einfach keine Lust mehr auf derlei Diskussionen und immer immer wieder dieses belächelt werden, als wär man ein Hypochonder der aus lauter Einbildung von einem Arzt zum nächsten rennt. Ich bin berufstätig und habe zwei Kinder, ich könnte mir mit Sicherheit was schöneres vorstellen, als in meiner eh schon knapp bemessenen Zeit, noch ständig zu irgendwelchen Ärzten zu rennen. Außerdem gehöre ich garantiert auch nicht zu denjenigen, die wegen 20 Haaren die sie mal verlieren, gleich in Panik geraten und als besonders eitel würde ich mich nun auch nicht grade bezeichnen. Aber irgendwie habe ich die Hoffnung auf einen kompetenten Arzt aufgegeben, deshalb der Entschluss nun einfach auf eigene Faust Fin zu probieren.

Tut mir leid, ich merke grade, wie ich mich ungewollt nun doch wieder so in diese ganze Sache reingesegesteigert habe. Hoffe, ihr seid nicht genervt. Ich hab ja noch ein paar "Fusselchen", auch wenn ich mir Mühe geben muss, die lichten Stellen einigermaßen zu kaschieren. Aber es gibt bestimmt viele, die es noch schlimmer getroffen hat, als mich. Wäre schön, wenn ich noch ein paar Infos zum Thema Fin bekommen könnte.

LG
Miria

Subject: Aw: AGA, telogenes Effluvium, hormonell, diffus, Schübe oder saisonal
Posted by [Novemberkind](#) on Wed, 29 Aug 2012 17:07:36 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

@Walle

bei mir ist es ziemlich genau wie bei dir. Ich stelle mir daher auch seit ich 17 bin diese Frage. Eine Antwort habe ich noch nicht gefunden.

Aber darf ich dich was fragen?

Du schriebst die antiandrogene Pille hat es eher schlimmer gemacht.

Wie hast du auf das Absetzen reagiert?

Ich bin nämlich an dem Punkt, dass ich bald absetzen wagen will, weil der Horror erst mit der Pille anfing...

Subject: Aw: AGA, telogenes Effluvium, hormonell, diffus, Schübe oder saisonal
Posted by [Schnobbele](#) on Thu, 30 Aug 2012 05:10:11 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo

GENAU das hab ich mich auch schon gefragt. Wenn man schwanger ist hat man KEIN AGA mehr ?

Ich glaube erst gar nicht an DIESE Diagnose, außer dann wenn ich ein Rezept für Haarersatz haben will.....

Für mich steht fest; egal nach welchem Schema die Haare ausfallen, WIRKLICH egal....IRGENDETWAS anderes stimmt mit uns nicht.

Bei jedem TIER geht der Tiermediziner auf "hab-acht-Stellung" wenn das Fell Stumpf wird oder es ausfällt, unsere nächsten "Verwanten" die Affen haben auch kein AGA.....

Was für ein Schwachsinn, das die Gene Schuld sein sollen, und in der Schwangerschaft mutieren die Gene ?

Ich war 3 mal schwanger, aber ich habe mich nicht verändert...meine Gene, sprich Veranlagung hat sich nicht geändert. Ich war blond, wie immer, blauäugig, hellhäutig und meine Ähnlichkeit zu Geschwister und Eltern war gleich. DAS sind meiner Meinung nach GENE. Auch Vorlieben, Hobbys USW. haben sich nicht geändert.

Ich glaube wirklich GAR nicht an AGA, ja ich gehe sogar so weit, das ich auch beim Mann nicht dran glaube. Wäre es so, dann wäre die AGA IMMER schon da gewesen, denn unsere Gene entwickeln sich ja nicht erst mitte 30....sondern sind da seit der Zeugung.

Irgendetwas anderes stimmt nicht mit uns. Und ICH bin überzeugt, das es NURdie Hormone sind (Schwangerschaft, Pille.... Was hilft oder gerade deswegen los geht)

Sorry, vielleicht engstirnig, aber irgendwie hängt es immer mit den Hormonen zusammen....

Subject: Aw: AGA, telogenes Effluvium, hormonell, diffus, Schübe oder saisonal
Posted by [Himmelblau](#) on Thu, 30 Aug 2012 06:30:11 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Mein "lustiges Hormonrätsel" ist wieder da: Ich habe auf Anraten meiner Gyn die Bella (Diane Generikum) ein Jahr ohne Pausen durchgenommen. Ergebnis: Haarausfall weiterhin da, Haarbild kein bischen besser.

Vorher: Während der 7tägigen Einnahmepause der Pille deutlich weniger als 100 Haare pro Tag Haarausfall, mit Beginn der dreiwöchigen Einnahmephase stückweise Verschlechterung bis etwa 300 Haare täglich in den letzten Tagen der Einnahmephase, während der 7tägigen Pause dann wieder deutliche Verbesserung und sofort...

Das Durchnehmen der Pille hat dazu geführt, dass die Phasen in denen der Haarausfall rauf und runter ging einfach nur wesentlich unberechenbarer wurden, die Hochs und Tiefs haben sich einander dabei etwas angeglichen.

Vor einem Monat habe ich wegen Zwischenblutungen mal wieder eine Woche (auf eigene Faust)

pausiert. Dann die üblichen drei Wochen Pille, jetzt die nächste Woche Pause. Und siehe da, das Phänomen von früher stellt sich wieder ein, mir geht es in der Pause wieder sehr viel besser.

Ich glaube, wenn jemals ein Arzt erklären könnte, warum genau das bei mir passiert, wäre mein HA heilbar. Kann bloss leider keiner.

...wegen der Tiermediziner, die auf stumpfes oder ausfallendes Fell der Vierbeiner achten: Vielleicht sollten wir uns mal in die Hände eines fähigen Veterinärs begeben?

Subject: Aw: AGA, telogenes Effluvium, hormonell, diffus, Schübe oder saisonal
Posted by [wuschel63](#) on Thu, 30 Aug 2012 07:03:24 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Zitat:Und siehe da, das Phänomen von früher stellt sich wieder ein, mir geht es in der Pause wieder sehr viel besser.

Das bestätigt wieder mein Gefühl, dass Haare eben nicht zeitverzögert reagieren, wie uns die Mediziner immer weiß machen wollen.

Würde es dir ohne Pille nicht viel besser gehen ????

Mal eben off-topic: der sogenannte Sommerhaarausfall, wäre ja dann eigentlich der Ausfall, der vom Frühjahr stammt, wenn die Haare wirklich ca. 3 Monate zeitverzögert reagieren würden, wie die Mediziner uns immer versuchen, zu erzählen. Habt ihr da noch nie drüber nachgedacht? Dann dürfte dieser ja eigentlich nichts mit zu viel Sonne zu tun?!

Subject: Aw: AGA, telogenes Effluvium, hormonell, diffus, Schübe oder saisonal
Posted by [lala](#) on Thu, 30 Aug 2012 07:28:36 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

wuschel63 schrieb am Thu, 30 August 2012 09:03Zitat:Und siehe da, das Phänomen von früher stellt sich wieder ein, mir geht es in der Pause wieder sehr viel besser.

Das bestätigt wieder mein Gefühl, dass Haare eben nicht zeitverzögert reagieren, wie uns die Mediziner immer weiß machen wollen.

Würde es dir ohne Pille nicht viel besser gehen ????

Mal eben off-topic: der sogenannte Sommerhaarausfall, wäre ja dann eigentlich der Ausfall, der vom Frühjahr stammt, wenn die Haare wirklich ca. 3 Monate zeitverzögert reagieren würden, wie die Mediziner uns immer versuchen, zu erzählen. Habt ihr da noch nie drüber nachgedacht? Dann dürfte dieser ja eigentlich nichts mit zu viel Sonne zu tun?!

hi

aus meiner HA-erfahrung reagierten die haare schon zeitverzögert, aber keine 3 monate.

ich schätze bei mir 1-1,5 monate (maximal 2)

allerdings gibt es auch "sofort-reaktionen", z.B. wenn man schuppen hat (HA in zusammenhang mit problematischer kopfhaut) und diese dann wegbekommt. dann geht der HA noch schneller zurück....

schuppen sind aber ein "lokales problem" und die anderen probleme sind oft systemisch (hormone, nährstoffe), da ist die ursache-wirkung-reaktion wohl länger...

daher denke ich schon, dass sommer-HA sommer-HA ist. also durch sonne und längerwerdende tage (inkl. senkung melatonin, erhöhung testo oder was auch immer)

wie ist das bei den anderen?

Subject: Aw: AGA, telogenes Effluvium, hormonell, diffus, Schübe oder saisonal
Posted by [bionda](#) on Thu, 30 Aug 2012 08:12:58 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hi Wuschel,

wuschel63 schrieb am Thu, 30 August 2012 09:03

Mal eben off-topic: der sogenannte Sommerhaarausfall, wäre ja dann eigentlich der Ausfall, der vom Frühjahr stammt, wenn die Haare wirklich ca. 3 Monate zeitverzögert reagieren würden, wie die Medizinmänner uns immer versuchen, zu erzählen. Habt ihr da noch nie drüber nachgedacht? Dann dürfte dieser ja eigentlich nichts mit zu viel Sonne zu tun?! ich habe schon darüber nachgedacht, dass der Sommerhaarausfall auch schon aus dem Frühjahr stammt. Viele haben ihn ja besonders stark im Zeitraum zwischen Juli und Oktober. Bei einer Zeitverzögerung von 3 Monaten wäre auf einen negativen Einfluss von April bis Juli zu schließen und das würde doch dann passen mit der stärkeren Sonnenstrahlung (falls es wirklich die ist, die mit zum Sommerhaarausfall führt).

Bei vielen geht es aber schon im April/Mai los mit dem Haarausfall und da könnte die Ursache in einem Vitamin D-Mangel im Januar/Februar liegen.

Subject: Aw: AGA, telogenes Effluvium, hormonell, diffus, Schübe oder saisonal
Posted by [Schnobbele](#) on Thu, 30 Aug 2012 08:47:30 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Aus meiner Erfahrung heraus reagieren Meine Haare auch nicht SOFORT, sonder ca. 1-1,5 Monate später.

Aber das mit den Schuppen und so, liegt mit Sicherheit auch an den Hormonen, denn seit ich Progesteron nehme, hab ich mit meiner Kopfhaut KEINE Probleme mehr und ich hatte Schuppen seit ich denken kann. DAS hat sich definitiv vom Progesteron geändert und verbessert. Alles ist

besser geworden durch Progesteron, erst seit ich die Creme benutze ist der Haarausfall schlimmer geworden, mit Utrogest war alles "okay", immer zwischen 50-100 Haaren, seit ich creme, 200-250 egal ob mit oder ohne waschen.

Ich denke, das ich über das Ziel hinaus geschossen bin.

Aber seelisch geht's mir SUPER damit, es ist irre, aber wie Tag und Nacht.

Irgendwie bin ich auch realer mit dem Haarausfall. Ich muss ehrlich sagen, das ich lieber den Haarausfall in Kauf nehme, als diese Seelischen Horrortouren ohne Progesteron. Das war die Hölle. Da ging's mir echt übel und ich hatte Angst vor Haarausfall, der zu dem Zeitpunkt gar nicht da war. Jetzt fällt mir locker das doppelte aus und ich gehe ruhiger damit um.

Subject: Aw: AGA, telogenes Effluvium, hormonell, diffus, Schübe oder saisonal
Posted by [Schnobbele](#) on Thu, 30 Aug 2012 11:02:11 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Jupp, das wär doch mal was. Ein Tierarzt, der unser "Fell" wieder in Ordnung bringt

Subject: Aw: AGA, telogenes Effluvium, hormonell, diffus, Schübe oder saisonal
Posted by [lala](#) on Thu, 30 Aug 2012 12:32:07 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Schnobbele schrieb am Thu, 30 August 2012 07:10Hallo

GENAU das hab ich mich auch schon gefragt. Wenn man schwanger ist hat man KEIN AGA mehr ?

Ich glaube erst gar nicht an DIESE Diagnose, außer dann wenn ich ein Rezept für Haareratz haben will.....

Für mich steht fest; egal nach welchem Schema die Haare ausfallen, WIRKLICH egal....IRGENDETWAS anderes stimmt mit uns nicht.

Bei jedem TIER geht der Tiermediziner auf "hab-acht-Stellung" wenn das Fell stumpf wird oder es ausfällt

,

so ist es!

unsere nächsten "Verwandten" die Affen haben auch kein AGA.....

Was für ein Schwachsinn, das die Gene Schuld sein sollen, und in der Schwangerschaft mutieren die Gene ?

Ich war 3 mal schwanger, aber ich habe mich nicht verändert...meine Gene, sprich Veranlagung hat sich nicht geändert. Ich war blond, wie immer, blauäugig, hellhäutig und meine Ähnlichkeit zu Geschwister und Eltern war gleich. DAS sind meiner Meinung nach GENE. Auch Vorlieben, Hobbys USW. haben sich nicht geändert.

Ich glaube wirklich GAR nicht an AGA, ja ich gehe sogar so weit, das ich auch beim Mann nicht

dran glaube. Wäre es so, dann wäre die AGA IMMER schon da gewesen, denn unsere Gene entwickeln sich ja nicht erst mitte 30....sondern sind da seit der Zeugung.
I..

Subject: Aw: AGA, telogenes Effluvium, hormonell, diffus, Schübe oder saisonal
Posted by [Wallemähne](#) on Sun, 02 Sep 2012 09:18:02 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hi Miria & hello @ all,

war ein paar Tage im Urlaub und muss mich erst mal wieder in Ruhe durch die vielen Threads lesen, ganz schön viel passiert im Forum.

@ Miria: Nein, ich bemerke immer noch keine NW's zu Fin, es geht mir wirklich gut damit. Das meiste zu Fin habe ich im

"Finasterid besorgen-Thread"

http://www.alopezie.de/foren/frauen/index.php/m/36884/#msg_3_6884

Aw: Finasterid Dosierung? [Beitrag #36862 ist eine Antwort auf Beitrag #36855] Mon, 13 August 2012 15:33

Aw: Finasterid Dosierung? [Beitrag #36869 ist eine Antwort auf Beitrag #36864] Mon, 13 August 2012 16:08

und im "Wechseljahre HET-Thread"

http://www.alopezie.de/foren/frauen/index.php/m/36578/#msg_3_6578

Aw: Wechseljahre [Beitrag #36527 ist eine Antwort auf Beitrag #36460] Tue, 07 August 2012 16:45

Aw: Wechseljahre [Beitrag #36569 ist eine Antwort auf Beitrag #36563] Wed, 08 August 2012 09:44

stehen. Da findest Du auch die letzten Blutwerte usw. von mir.

Ich muss auch unbedingt ein Update dort zu meinen "Traumzahlen" machen, denn die sind im Moment bei mir auch nicht mehr wirklich als Traumzahlen zu bezeichnen, ich pege seit ein paar Taen langsam aber stetig wieder nach oben. Muss man jetzt einfachmal beobachten, wie es hier weitergeht. Aber es ist zahlenmäßig immer noch besser als früher. Wenigstens das.

Ich bekomme das Fin von meinem FA verschrieben. Er kennt mich schon seit 15 Jahren, seit der Geburt meiner Tochter bis hin jetzt zu den WJ. Kinderwunsch besteht bei mir definitiv keiner mehr und bei meinem recht hohen DHT-Wert hoffen wir jetzt mit Fin auf Besserung.

Ich lasse regelmäßig ab jetzt checken:

- einmal im Quartal einen kleinen Hormonstatus bei meinem FA (Estradiol, Prog, FSH, LH, Testo) (findest Du rot markiert im Fin-Thread, war die Blutentnahme vom 24.5.12) und eine allgemeine Blutkontrolle bei meinem HA. Die Werte sucht sich der Arzt meistens selber aus, aber auf alle Fälle sind da mit dabei: kl. BB, Eisen, Ferritin, TSH, Gamma-GT (Leber-Kontrolle!), evt. Vit-D-Check, den muss ich aber selber bezahlen

- einmal im Jahr einen "Haar-Profil" beim Endokrinologen mit noch einigen anderen Parametern mehr. Auch die sucht der Arzt je nach Gutdünken und Sympathie aus. Bei der letzten BE am 26.07. (Werte lila markiert) war es echt ein Kampf um jeden einzelnen Parameter, furchtbar). Da wird dann auch Androstendion und DHT mit untersucht. DHT war ein Extrakampf diesmal, interessiert die Münchner Endokrinologen bei HA mit AGA-Muster nicht so wirklich, ist wohl zu teuer

Aber als ich ganz am Schluss den sehr unguuten Endo-Professoer mit meinem Finasterid überrascht habe (war er zwar stinksauer), hat er das DHT noch mit angekreuzt.

Dann habe ich noch so meine Erfahrungen mit Progesteron gemacht (bewirkt bei mir HA) und steht beispielsweise hier:

http://www.alopezie.de/foren/frauen/index.php/m/37253/#msg_37253
Aw: Vermehrter Haarausfall durch Progesteron.... [Beitrag #37253 ist eine Antwort auf Beitrag #37228] Sun, 19 August 2012 18:30

Und im Crescina stem-Thread stehen sogar meine Anfangs-Zahlen. Gleich nach 6 Wochen hatte ich wirklich tolle Erfolge mit Fin erzielt. Im Moment sieht es aber wie gesagt, leider nicht mehr so rosig aus.

<http://www.alopezie.de/foren/frauen/index.php/mv/msg/3150/0/120/>
Aw: Crescina stem - Wundermittel? [Beitrag #36760 ist eine Antwort auf Beitrag #36748] Sun, 12 August 2012 12:07

So tolle Zahlen habe ich leider ganz und gar nicht mehr. Damals waren es an den Waschtagen (WT), wie ich gerade sehe, nur noch so um die 80 - 90 Haare, inzwischen bin ich wieder auf 150 - 180 Haare beim Waschen. Alles mit Kämmen und Bürsten inkl. und im Moment ohne Ampullen.

Fange aber heute wieder mit meinen TriPhasic Ampullen an. Merke schon wieder, dass meine Kopfhaut so stark nachfettet, da verliere ich dann jedesmal noch mehr Haare. Mit diesen Ampullen kann ich das Nachfetten ein bisschen eindämmen (und die Haare wachsen sauschnell mit dem Zeug) und ich hatte manchmal schon das Gefühl (aber nicht immer), dass diese Ampullen ein bisschen helfen. Mal sehen, ich fange heute wieder mit einer Kur von 8 Ampullen

an, jede zweite Haarwäsche eine. Ich wasche alle zwei Tage.

Auch habe ich gerade gelesen, dass mir an den Nichtwaschtagen (NWT) so um die 20 - 30 Haare rausstreichen konnte. Im Moment bin ich locker auf 30 - 40 Haare.

Macht einen Tagesdurchschnitt von 90 bis 110 Haaren. Ist immer noch SUPERGUMMIGUT!!! Weiß ich schon!!! Vor allem, wenn ich die derzeitigen Horrorzahlen einiger anderer Userinnen hier lese. Oh Gott... (Mehr dazu in den betreffenden Threads, liebe Binne, Wuschel, Mucki, lala,Tivi, Novemberkind und all die anderen Geplagten. Aber so nach und nach, komme jetzt so schnell nicht zu allen Beiträgen).

Nur das die Zahlen langsam aber stets wieder nach oben gehen, beunruhigt mich schon etwas. Und was halt immer bleibt, ist die Angst, dass es wieder losgeht. Dass alles nur eine kurze, vorübergehende Verbesserung war. Falsche Hoffnung und erneute Angst... All das Leid... Aber ich versuche wirklich weiterhin ganz positiv zu denken, immerhin ist August, mein schlimmster HA-Monat und dafür gesehen, habe ich echt Glück dieses Jahr.

Ich hoffe, ich konnte Dir einstweilen alles soweit beantworten, liebe Miria. Wie alt bist Du denn, wenn ich fragen darf?

LG, Walle

Subject: Aw: AGA, telogenes Effluvium, hormonell, diffus, Schübe oder saisonal
Posted by [Wallemähne](#) on Sun, 02 Sep 2012 11:58:29 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Novemberkind schrieb am Wed, 29 August 2012 19:07@Walle
bei mir ist es ziemlich genau wie bei dir. Ich stelle mir daher auch seit ich 17 bin diese Frage.
Eine Antwort habe ich noch nicht gefunden.

Aber darf ich dich was fragen?
Du schriebst die antiandrogene Pille hat es eher schlimmer gemacht.
Wie hast du auf das Absetzen reagiert?

Ich bin nämlich an dem Punkt, dass ich bald absetzen wagen will, weil der Horror erst mit der Pille anfang...

Ja, bei mir ist es auf jede Pille irgendwie immer schlimmer geworden. Mal etwas mehr, mal weniger, total unterschiedlich. Ich konnte schon unter den antiandrogenen (NeoEunomin und Diane 35) immer einen leichten HA-Rückgang bemerken. Aber nur leicht eben. Dafür hatte ich unter diesen starken Pillen IMMER sehr starke Migränattacken (bin da vorbelastet und bei der Pille wird es schlimmer, besonders bei den starken), bin immer schlimm aufgequollen und "dick" geworden, habe sofort an den Oberschenkeln zugenommen und an den Unterschenkeln Wasser eingelagert. Besenreißer und Cellulite. Damals hat mich mein HA noch nicht SO schlimm belastet, so dass ich dann immer wieder nach 3 bis 6 Monaten zu den leichten Pillen gewechselt habe.

Da waren dann die NW's auch wieder alle sofort weg. Kurzzeitiger Pickelschub, wegen dem Absetzen der antiandrogenen Hormone, aber wieder schlank und leicht in den Beinen, Migräne besser - aber auch wieder vermehrt HA. Dann nach ein paar Monaten wieder so schlimm HA und leiden und wieder eine antiandrogene Pille probiert.

2008 habe ich die Pille dann endgültig abgesetzt. Mein Zyklus hat sich recht schnell eingependelt, Periode immer nur angenehm leicht und auch nicht ganz so tagesgenau, hat aber gepasst. Meine Haare haben sich dann im Laufe der nächsten 2 Jahre wieder ganz gut eingependelt und sind echt nochmal schön geworden. Für meine Verhältnisse. Du weiß ja, ich bin die, die schon immer so megafeine und auch nicht allzu dichte Haare hatte, aber ich habe nochmal ganz gut die Kurve gekriegt. Heute, wenn ich die Bilder aus April 2010 sehe, zieht sich mir das Herz schmerzhaft zusammen. Schon damals waren die Haare viel zu fein und zu wenig, aber es hat immer noch gut gepasst. Und dann sollten nur zwei Monate später die WJ beginnen und bei mir hat der absolute HA-Supergau eingesetzt. Aber anderes Thema, nicht hier. Darüber jammere ich lieber im Wechseljahre-Thread.

Jedenfalls zu Deiner Frage, ob mein HA nach Absetzen der antiandrogenen Pille erst einmal schlimmer wurde: Ja. Am Anfang schon ein bisschen. Aber das hat sich bei mir nach ca. 6 Monaten gelegt und ich bin auf meine normale HA-Tagesmenge zurückgepegelt. Immer, schon seit ich 20 bin, verliere ich zu viel Haare, und daher waren Zahlen um die 150 bis 200 täglich für mich leider normal. Dann, nach nochmal 6 Monaten ging es für ein Jahr lang richtig gut ! Ab da war hatte sich mein HA regelrecht gelegt, Zahlen um die 100 bis 150 waren für mich okay. Naja, und dann halt leider der Beginn der WJ. Aber ein Jahr lang OHNE Pille und VOR den WJ war toll.

Dass ich so schnell so positiv auf das Absetzen der Hormone reagiert habe, liegt vermutlich daran, dass meine Haare künstliche Hormone nicht gut vertragen. Gestagene, usw. Viele übrigens, ich bin da kein Einzelfall. Außerdem ist es bekannt, dass bei sehr vielen während der Pille die Haare nicht mehr so gut nachwachsen. Habe ich hier im Forum schon oft gelesen. Den Eindruck hatte ich bei mir auch immer, aber bei mir wird es trotzdem hauptsächlich die AGA sein. Da wachsen die Haare ja leider auch dauerhaft nicht mehr so toll nach. Ich führe das inzwischen auf die künstlichen Hormone zurück. Wurde hier im Forum auch schon öfters drüber diskutiert. Ich hatte z.B. irgendwann mal Ende Mai oder Anfang Juni geschrieben, dass ich jetzt seit Kurzem Estreva-Gel benutze. Ich weiß noch genau, dass Mike sofort gepostet hatte, dass künstliche Hormone den HA sogar begünstigen können und auch nicht gut für das Haarwachstum sind. Ich weiß jetzt nicht mehr wo und ob ich den Thread so schnell noch wiederfinde. Und auf diesen Post von Mike hin wurde dann wieder überlegt, wie "gut" denn künstliche Hormone für die Haare sind. Irgendwie so.

Und ich habe sofort nachgesehen, ob mein Estreva Gel ein natürliches (bioidentisches) Hormon ist oder ein künstliches. Gott sei Dank bioidentisch, also von daher hoffentlich nur GUT für die Haare, denn ich muss ja Östrogen zuschmieren, damit ich keine WJ-Beschwerden bekomme.

Kennst Du ajunies Geschichte? Sie hatte es durch die Pilleganz besondersw schlimm erwischt. Nochmal ein ganz anderer Fall als wir, aber sie war dann auch eine Userin, die zu natürlichem Estradiol griff und hat mit Pilleabsetzen und Estreva Gel ihre Haare wieder genial hinbekommen.

Besprich das doch mal am besten mit Deinem Frauenarzt. Denn wenn es Dir VOR der Pille mit den Haaren besser ging, dann würde ich den kalten Sprung wagen. Aber ich rede von MIR, liebes Novemberkind. Ich weiß ja leider nicht, wie DU mit Pilleabsetzen reagierst. Das musst leider Du ganz alleine Du entscheiden.

Ich drücke Dir ganz fest die Daumen.

GLG, Walle

Subject: Aw: AGA, telogenes Effluvium, hormonell, diffus, Schübe oder saisonal
Posted by [miria](#) on Wed, 05 Sep 2012 16:11:59 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Liebe Walle,

ich bin Dir so dankbar für Deine ausführlichen Infos, auch wenn ich im Moment irgendwie völlig neben der Spur bin und mir Deinen Bericht mehrmals durchlesen musste, bevor ich ihn einigermaßen verstand (was aber wirklich nichts mit Deinen Ausführungen zu tun hat).

Du scheinst ja auch schon so einiges mitgemacht zu haben, ich denke aber, dass es den meisten hier so geht. Es ist so schwierig einen Arzt zu finden, der einem auch nur andeutungsweise das Gefühl gibt, dass er dich ernst nimmt.

Meine Hautärztin (die sich angeblich auf Alopezie spezialisiert hat) und selber einen mega dicken blonden Zopf hat, will mich eigentlich nur mit irgendwelchen Tinkturen (Pantostin, Eil-Cranell... und kürzlich irgendwas mit Sägepalmenextrakt) abspesen, was ich fast alles aber schon ausprobiert habe und nichts brachte. Ach ja und so oft wie möglich ein Tricho-Scan machen lassen, was aber eher ihrem Geldbeutel als meinem Problem zu Gute kommt. Ich merke doch selber, dass die Haare immer dünner werden.

Meine Gyn ist zwar sehr nett, aber ich glaube, die kennt sich mit meinem Problem auch wenig aus, wollte sie mir jetzt unbedingt die Mirena einreden und weiß um das "Disaster" mit den Haaren. Gott sei Dank, hat mir Mimi hier einpaar Infos zu dieser "ach so harmlosen" Spirale gegeben, so dass ich mich dann für die Goldlily (auch ein IUP) entschieden habe. Das Ende vom Lied war, dass ich fast schon ausgelacht wurde, weil sie noch nie was von einer solchen Spirale gehört hätte und ich musste ihr erst die Infos dazu ausdrucken und mitbringen. Schlussendlich will sie nun "versuchen" mir diese Spirale zu legen. Ehrlich gesagt, bin ich mir aber nicht sicher, ob ich nach dieser Erfahrung noch mutig genug bin, um mich darauf einzulassen.

Ach so ja, hätte ich glatt vergessen, ich bin 40. Also schlage ich mich schon eine ganze Weile (so ca. 15 Jahre) mit diesem sch... HA rum. Seit Anfang August verliere ich wieder so um die 300-400 Haare täglich und der Oberkopf und besonders der Pony (so fern man das überhaupt noch so nennen kann) sind extrem gelichtet. Selbst eine Arbeitskollegin hat mich kürzlich darauf angesprochen, dass mein Pony irgendwie so ausgefranst und fussilig aussehen würde und ob

ich keine Zeit mehr hätte mir die Haare zu fönen... super (und dabei brauche ich früh ewig, um die drei Fussel irgendwie in Form zu bringen)

Aber im Gegensatz zu vielen anderen hier, bin ich mir sicher, dass ich das von meinem Vater geerbt habe. Ich habe noch zwei Schwestern (48 u. 50), die haben auch das Problem, nur dass ich zwischendurch Regaine benutzt habe und mir das eine Weile sehr gut geholfen hat, meine Schwestern aber Angst vor Nebenwirkungen hatten und es nicht probiert haben. Aber wir alle hatten bis wir so um die 20 waren, volle schöne lange Locken und diesen Lockenkopf hatte mein Vater auch. Selbst meinem Mann fiel auf, dass auch meine Schwestern seit dem letzten Besuch ganz schön "Federn" gelassen haben (sehen uns nur ca. alle 2 Jahre, weil wir ziemlich weit voneinander entfernt wohnen) und da fällt sowas dann noch mehr auf. Aber ich habe immer den Eindruck, dass sie das besser verkraften als ich.

Meine Große sagte sogar, dass sie sich jetzt irgend so einen Roboter (Staubsauger) zugelegt hätte, der könnte dann den ganzen Tag, wenn sie auf Arbeit ist, die vielen Haare, die überall herum liegen, wegsaugen. Von den vielen Haaren die sie in letzter Zeit wieder verliert, könnte sie glatt einen Teppich knüpfen.

Diesen Humor hätte ich auch gerne, den allerdings habe ich leider von niemandem geerbt.

Dann habe ich auch noch einen etwas jüngeren Bruder, der hatte ebenfalls diese Locken, nur leider gingen die (wie auch bei meinem Vater) schon mit mitte 20 fast komplett (bis auf diesen Kranz) aus. Aber der steht da drüber und ich finde er sieht echt gut aus, ich sage immer, fast wie André Agassi (oh je, habe ich das auch richtig geschrieben, ich meinte natürlich den Tennis Spieler).

So liebe Walle, meine Family bekommt jetzt langsam hunger und ich muss mir noch überlegen, was ich heut Abend auf den Tisch zaubern will.

Hab nochmal vielen lieben Dank und sei ganz lieb begrüßt Du hast mir trotz allem, wieder etwas Mut gemacht.

Miria

Subject: Aw: AGA, telogenes Effluvium, hormonell, diffus, Schübe oder saisonal
Posted by [Wallemähne](#) on Wed, 05 Sep 2012 17:45:09 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Liebe Miria,

gerne, gerne. Hätte Dir gerne viel länger und ausführlicher geschrieben, aber ich habe momentan einfach nicht mehr so viel Zeit für den PC, wie noch vor Kurzem. Aber lies doch mal ab jetzt meine Beiträge mit. Ich werde gleich im "Fin bersorgen" ein Update posten und dann so nach und nach auch mal wieder Mucki und Tivi, Binne, Rapunzel, Singa, und den anderen was schreiben. In meinem vorletzten Beitrag an Novemberkind meine Pillenerfahrungen und dass das Absetzen für mich einfach nur GUT war langfristig gesehen, etc. pp., können Dir ein weiteres

Bild von mir verschaffen und wir können unsere Parallelen vergleichen.

AGA und vererbt und von der Mama oder dem Papa bekommen, gibt es sehr wohl. Verstehe da auch so ein paar Beiträge nicht so ganz, aber die basieren hauptsächlich auf Nichtwissen oder unzureichend in die Materie eingeleitet. Oder sogar erlebt, wie bei mir über all die Jahre. Und das sind immerhin 25 schlappe Jährchen, da liest Frau sich so einiges an oder probiert aus und hört viele Ärzte- und Professorenmeinungen. Oder lernt hier im Forum. Das Forum ist echt super.

Habe erst vor knapp zwei Wochen mal wieder meinen Vater gesehen (boah... schluck! ... Oh Gott Hilfe!!) und letzte Woche meine Schwester. Sie hat die gleichen Haare wie ich. Farbe, Struktur, Anzahl und Dichte und auch die Haarlänge. Und die Arme leidet genauso wie ich, wenn nicht sogar noch mehr, denn sie ist jünger als ich. Ich frage mich ja selbst manchmal, "Mensch, WIE sehe ich denn dann eigentlich mit 50 aus??? 50 ist doch noch gar nicht alt! Da will ich doch noch Haare auf'm Köbber haben!!!". Ohjeh... Wir haben das voll von ihm geerbt, und ich kann nur hoffen, dass ich ab jetzt die Situation mit Fin im Griff habe. Schau ma mal.

Aber dreh DU mal jetzt mal nicht ganz so doll am Rad, liebe Miria (super Tipp), oder versuche es zumindest und probiere Dich etwas zu entspannen (HAHA!!!). Du bist jetzt hier, das wird schon.

Der Sommer ist jetzt auch bald vorbei und da wird es uns allen im Forum auch wieder ein bisschen besser gehen. Du hast jetzt auch seit "erst" 15 Jahren die AGA. Nochmal 10 Jahre weniger wie ich und Du bist noch NICHT in den Wechseljahren. Das ist doch schon mal alles gut und lässt noch hoffen. Denn auch wenn ich auch momentan wirklich keine Traumzahlen an Haaren aufweisen kann, so doch immerhin eine deutlich verbesserte Tendenz. Siehe Fin bersorgen-Thread jetzt dann gleich im Anschluss.

Lass mal nicht den Kopf hängen (soooo schwer sind die Haare doch dann auch wieder nicht) (ooohhh...pfui Walle, pfui!) (hab ich letztens schon zu Wuschel am Telefon gesagt, der is 'gut, nä?). Kümmere Dich jetzt mal um Deine kids (wie viele? zwei? wie alt?) und dann hoffe ich, dass die Baggage bald im Bett liegt und Du einen ruhigen Abend mit Deinem Mann genießen kannst

Wir sehen, bzw. lesen uns bald.

GLG, Walle

P.S. Aus welchem Bundesland bist Du? Darf ich so neugierig nach der Stadt fragen?

P.P.S. Ach schön, ich sehe gerade, ich habe schon wieder so einen hyperbunten Beitrag mit lauter Icons verfasst... schwallewallebunt, na den... bis bald

Subject: Aw: AGA, telogenes Effluvium, hormonell, diffus, Schübe oder saisonal
Posted by [Wallemähne](#) on Thu, 06 Sep 2012 10:53:04 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hi Miria,

habe mich gestern vertan. Mein Fin-Update habe ich im Finasterid Dosierungs-Thread gepostet. Ellenlang und unübersichtlich. Aber da steht vieles drin, auch mit Neuwuchs, wo, usw. Wann bei mir was ausfällt und wieder nachwächst (festgestellt, ein dreiviertel Jahr, wenn es denn nachwächst) und wie sich mein Lichtungsmuster am Kopf gerade verändert und auch wieder ein bisschen zuwächst.

GLG, Walle

Subject: Aw: AGA, telogenes Effluvium, hormonell, diffus, Schübe oder saisonal
Posted by [mellispirelli](#) on Thu, 06 Sep 2012 11:53:14 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Liebe Miria, ich leide seit ca 10 Jahren unter HA. Begonnen hat es bei mir nach d Einsetzen d Hormonspirale Mirena, welche ich insgesamt 8 Jahre hatte ich bin überzeugt,, dass d Mirena Auslöser des HA ist. Zeitweise hatte ich d HA mit Minoxidil ganz gut im Griff, seit April ist jedoch wieder sehr schlimm und ich verliere zwischen 300 u. 400 Haare pro Tag. Es ist mittlerweile nicht mehr zu verbergen. Die Aerzte finden nichts oder sind nicht kompetent. Es ist eine Sackgasse. Bitte überleg es dir sehr gut, ob du dich f d Mirena entscheidest.

Subject: Aw: AGA, telogenes Effluvium, hormonell, diffus, Schübe oder saisonal
Posted by [miria](#) on Thu, 06 Sep 2012 19:56:47 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Llebe Walle,

obwohl mir in letzter Zeit eher weniger zum Lachen ist- also nach Deiner Nachricht an mich- konnte ich es wieder herzlichst!

Auch Deine hübschen Smily's fand ich toll!!! Alles in allem, war ich nach Deiner Nachricht wieder etwas positiver gestimmt. Danke!!!

Du fragst woher ich komme, gut. Also ich komme aus den neuen Bundesländern (Sachsen, wohne in der Nähe von Dresden).

Ich habe eine Tochter, 20 und einen Sohn, 15 Jahre alt. Du kannst Dir dann vielleicht vorstellen, dass bei uns immer was los ist und ich oft genug (Gott sei Dank?) von meinen Haarproblemen abgelenkt werde.

Vielleicht verrätst Du mir ja auch, woher Du kommst, Mann und Kinder wirst Du auch haben?

Werde auf jeden Fall dann nochmal im Fin Dosierungs-Thread nachlesen. Danke auch dafür!

Ich finde schon, dass sich unser Haarproblem ziemlich ähnelt (genetische Veranlagung durch den Vater). Und dieses Theater nach dem "Pille absetzen" kenne ich auch sehr gut, deshalb auch

meine Hoffnung, dass es mit Fin etwas besser wird. Ich verlange ja nicht viel, nur dass sich nicht auch noch der Rest meiner eh schon spärlich gewordenen Fussel verabschiedet.

Das Problem sehe ich eher beim Verschreiben lassen. Ich will niemandem zu Nahe treten, aber leider konnte ich eben bis jetzt noch keinen Arzt finden, der mich annähernd ernst genommen hätte, bzw. sich mit diesem Problem auskennt. Meine Gyn hat ja schon die Hände über dem Kopf zusammen geschlagen, als ich ihr sagte, dass ich 2xtgl. Regaine Männer benutze. Das wäre angeblich zu viel des Guten und Regaine für Frauen sei doch sicherlich ausreichend.

War es aber nicht. Mit dieser 2% Lösung hatte ich gar keinen Erfolg.

Beeindruckt bin ich auch immer, wenn ihr eure ganzen Blutwerte so gut versteht. Da stehe ich mitunter schon ganz schön auf dem "Schlauch", wenn ich dann Begriffe, wie: DHT, Aromatase, "Progesteron schmieren", irgendwelche Schilddrüsenwerte und was weiß ich noch nicht alles, lese. Das sind alles Sachen, die ich von noch keinem Arzt zu hören bekommen habe.

Wahrscheinlich ist mein Horizont da leider auch etwas begrenzt. Deshalb finde ich dieses Forum ja auch so gut. Aber verstehen kann ich es eben auch nicht,(genau wie Du), wenn hier von manchen behauptet wird, dass es für HA keine genetische Veranlagung gibt. Natürlich gibts die. Es werden ja auch viele andere, wahrscheinlich auch schönere Sachen, weiter vererbt. Aber selbst ich, hab das (wahrscheinlich auch aus der Erfahrung heraus) kapiert.

Als großes Glück und oftmals auch einzigen Trost, empfinde ich meine Familie. Ich habe einen tollen Mann (der kennt übrigens mit fast 42 nicht annähernd das Problem schwindender Haare,hat noch nicht mal den Ansatz einer Ghe). Er versucht mich ganz oft aufzumuntern und macht mir auch heut immer noch Komplimente. Dafür bin ich sehr dankbar. Ich denke schon, dass ich Zeitweise echt zur Zicke mutieren kann und ich bin auch sehr impulsiv.

Trotzdem hat er immer viel Verständnis für mich und ist der Meinung, wenn alles nichts hilt, dann kaufst Du Dir eben ein Toupet. Das ist doch nichts schlimmes usw. Er selber hat absolut was gegen Einnahme von Medikamenten, die nicht unbedingt sein müssen. Er war selber schwer krank, und für ihn ist der HA nichts weiter tragisches, es ist eben nicht lebensbedrohlich und für alles andere gäbe es Lösungen. Leider kann ich das eben oft nicht so gelassen sehen.

So liebe Walle, langsam fange ich an müde zu werden. Wünsch Dir noch einen schönen abend und morgen einen schönen Tag!

Sei ganz lieb begrüßt

Miria

Subject: Aw: AGA, telogenes Effluvium, hormonell, diffus, Schübe oder saisonal
Posted by [miria](#) on Thu, 06 Sep 2012 20:04:32 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Liebe Melli,

dank Dir für Deinen Tipp. Hab Gott sei Dank schon von anderen hier im Forum gehört, dass ich von der Mirena lieber die Finger lassen soll, das tue ich jetzt auch! Lass den Kopf nicht hängen.

LG
Miria

Subject: Aw: AGA, telogenes Effluvium, hormonell, diffus, Schübe oder saisonal
Posted by [tividi](#) on Fri, 07 Sep 2012 08:23:21 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

ich schreibs mal hier rein..

<http://www.youtube.com/watch?v=6xeGSf8HNkY>

hab mir grad das Video angesehen. Und am Schluss sagt der, dass der genetische HA bei Frauen sehr oft diffus anmutet..

dieser Dr Trüb is doch glaub ich ein bekannter Haarspezialist

und hier:

http://www.youtube.com/watch?v=e_HN44W4ixU

die eine Dame hat mehr hinten den Haarausfall und die sagen auch: erblich

hm

Subject: Aw: AGA, telogenes Effluvium, hormonell, diffus, Schübe oder saisonal
Posted by [Schnobbele](#) on Fri, 07 Sep 2012 09:00:26 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hi
...und wenn man schwanger ist ?
Dann ist das erbliche plötzlich Hokuspokus - geheilt.....?!?!

Bei manchen hilft die Pille, bei manchen geht's dann erst los ?!

Weil die Pille die Gene manipuliert ?

Und wieso hatten die die AGA diagnostiziert bekommen, dann überhaupt JEMALS Haare ?

DAS konnte mir noch KEIN Arzt beantworten, da kam nur; na weil sich die Hormone verändern...äh ja... die Hormone ändern sich und schwupp ändern sich auch die Gene....

Interessant

VIELLEICHT, aber nur ganz, ganz, ganz vielleicht, reagiert der eine auf Hormonschwankungen eher wie der andere ?!!!

Subject: Aw: AGA, telogenes Effluvium, hormonell, diffus, Schübe oder saisonal
Posted by [HarleyQuinn](#) on Fri, 07 Sep 2012 09:19:19 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Mit Genen und Genprodukten ist das alles nicht so einfach. Das hängt alles mit Feedback-loops zusammen. Die Genexpression kann durch viele Faktoren beeinflusst werden. Wenn der Hormonstatus anders ist, werden garantiert auch Transkriptionsfaktoren anders exprimiert. Das führt wiederum dazu, dass Gene anders angeschmissen oder abgeschaltet werden. Das führt dann zu anderer Expression von Proteinen.

Warum und wie das abläuft, wird man nicht ganz nachvollziehen können.

AGA ist bestimmt auch öfter mal ne Verlegenheitsdiagnose, allerdings glaube ich schon, dass es AGA gibt.

Die Menschheit unterliegt keiner natürlichen Selektion mehr. Wir häufen einen Genschrott an, der bei Tieren zum Teil ausselektioniert wird.

Vielleicht verliert die Menschheit auch einfach langsam weiter ihre Haare. Wir brauchen sie ja nicht mehr. Wir haben weniger ausgeprägte Körperhaare, als Urzeitmenschen. Wer weiß, wie wir in ein paar hundert oder tausend Jahren aussehen.

Dann ist Glatze vielleicht in. ^^

Subject: Aw: AGA, telogenes Effluvium, hormonell, diffus, Schübe oder saisonal
Posted by [Schnobbele](#) on Fri, 07 Sep 2012 09:41:50 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Mag alles sein, dazu bin ich zu wenig Mediziner...aber DANN hilft ja auch ne Hormongabe.

Meine Haare fallen auch am Oberkopf mehr aus, aber IMMER dann, wenn der Haarausfall vermehrt ist, habe ich auch Zyklusproblemen, Akne, mehr Körperbehaarung usw.

Ich will auch nicht böseartig oder zynisch wirken, aber ICH glaub daran halt nicht.

Aber: TOI TOI TOI, hoffentlich kommt jeder mit seinem gewählten Weg klar und zum Erfolg !

Subject: Aw: AGA, telogenes Effluvium, hormonell, diffus, Schübe oder saisonal
Posted by [HarleyQuinn](#) on Fri, 07 Sep 2012 09:55:06 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ist bei mir ja genauso, dass ich auch Akne (Gesicht, Rücken) und ne übermäßige Behaarung hab. Zusätzlich halt den Haarausfall.

Hormonwerte waren im Rahmen. Bleibt ja fast nur ne Überempfindlichkeit gegen Androgene. Das ist ja dann genetisch und man kann nicht so viel dagegen machen bzw versuchen die Androgenrezeptoren mit Medis zu besetzen, so dass das DHT nicht mehr wirkt.

Ist natürlich alles nur Theorie und belegen lässt sich das nicht so einfach. Das Problem, finde ich, ist doch, dass man uns sagt, dass es NUR ein kosmetisches Problem ist und somit ja nicht weltbewegend.

Subject: Aw: AGA, telogenes Effluvium, hormonell, diffus, Schübe oder saisonal
Posted by [wuschel63](#) on Fri, 07 Sep 2012 10:00:06 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Eigentlich ist es gar nicht so schwierig, zu verstehen, was Genetik bedeutet. Jeder Mensch hat in seinem Körper, Programme von Geburt an und diese werden abgespult. Wenn nun vorgeschrieben ist, dass im Alter XY die Haare fallen sollen, dann ist das so und deshalb ist es auch altersunabhängig. Klar mögen manche nicht an AGA glauben, bei vielen ist es vielleicht auch nicht der Fall....., aber unsere Gene entscheiden nun auch mal über unser Aussehen, so ist bei Falten auch. Man kann so die Sonne meiden und sich gesund ernähren, wenn die Genetik einem einen Streich spielt, kann man da nur "bedingt" Einfluss drauf nehmen. Es gibt Leute die Rauchen und saufen sich die Hucke voll und haben gute Haare und sind auch relativ faltenfrei Glück gehabt. Andere unternehmen alles, um den Alterungsprozess der Haut zu verzögern und haben trotzdem viele Falten!

Subject: Aw: AGA, telogenes Effluvium, hormonell, diffus, Schübe oder saisonal
Posted by [Schnobbele](#) on Fri, 07 Sep 2012 10:08:41 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Meine Ärztin hat gesagt, das das individuelle Wohlfühlstadium nicht unbedingt konform sein muss mit dem Labor.

Also ich nehm NUR Progesteron und ich merke SEHR deutliche Unterschiede, mit Körperbehaarung, Haarausfall UND Zyklusproblemen.

War nämlich alles weg.

Nun hab ich, aufgrund des Laborwertes erhöht und schwupp prompt geht's wieder los.... Na ja ihr schafft das eben mit nem andern Weg.

Bringen wird doch auf den Punkt, ES IST EIN KOSMETISCHES PROBLEM, was sonst ?

Subject: Aw: AGA, telogenes Effluvium, hormonell, diffus, Schübe oder saisonal

Posted by [Schnobbele](#) on Fri, 07 Sep 2012 10:14:47 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

S ist nicht so, das ich das nicht verstehe, bin ja nicht ganz uff die Birne gefallen.
Ich sag nur, das sich andere Dinge die ich geerbt habe auch nicht unterhalb der Schwangerschaft oder Pille ändern

Und zum Thema Falten: seit ich Progesteron nehme, sind meine Hände glatter geworden und mein Bauch straffer.....Und ich habe WENIGER Sport gemacht.

Ich will nur sagen; haltet Euch nicht an Laborwerten auf, wenn ihr Euch anders wohler fühlt, dann ist das doch supi.

Das Zeug was ihr euch da reinpfeift, verändert mit Sicherheit auch irgend ein anderen Laborwert, der für die Gesundheit vielleicht WIRKLICH wichtig ist.

Das könnte man in der Zukunft vielleicht schwer bereuen ?!

Subject: Aw: AGA, telogenes Effluvium, hormonell, diffus, Schübe oder saisonal
Posted by [wuschel63](#) on Fri, 07 Sep 2012 10:32:29 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Zitat:Ich will nur sagen; haltet Euch nicht an Laborwerten auf, wenn ihr Euch anders wohler fühlt, dann ist das doch supi.

Da gebe ich dir recht. Es gibt sicherlich welche, die keine guten Laborwerte haben und sich trotzdem gut fühlen und bei anderen sind die Laborwerte super und sie fühlen sich schlecht.

Zitat:Das Zeug was ihr euch da reinpfeift, verändert mit Sicherheit auch irgend ein anderen Laborwert, der für die Gesundheit vielleicht WIRKLICH wichtig ist.

Das könnte man in der Zukunft vielleicht schwer bereuen ?!

Damit hast du auch recht, vor allen Dingen, was diese ganzen Vitamine angeht, die können sehr schädlich sein, davor wird auch ständig in medizinischen Sendungen gewarnt.

Subject: Aw: AGA, telogenes Effluvium, hormonell, diffus, Schübe oder saisonal
Posted by [Schnobbele](#) on Fri, 07 Sep 2012 12:49:07 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ich dachte auch an diese Lösungen und Andocur und sowas, was man so liest....ich weiß nicht, also dann lieber nen guten Haarersatz und kein Stress mehr, oder ?!

Subject: Aw: AGA, telogenes Effluvium, hormonell, diffus, Schübe oder saisonal
Posted by [lala](#) on Fri, 07 Sep 2012 20:04:36 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

lala schrieb am Thu, 30 August 2012 09:28wuschel63 schrieb am Thu, 30 August 2012 09:03Zitat:Und siehe da, das Phänomen von früher stellt sich wieder ein, mir geht es in der Pause wieder sehr viel besser.

Das bestätigt wieder mein Gefühl, dass Haare eben nicht zeitverzögert reagieren, wie uns die Mediziner immer weiß machen wollen.

Würde es dir ohne Pille nicht viel besser gehen ????

Mal eben off-topic: der sogenannte Sommerhaarausfall, wäre ja dann eigentlich der Ausfall, der vom Frühjahr stammt, wenn die Haare wirklich ca. 3 Monate zeitverzögert reagieren würden, wie die Mediziner uns immer versuchen, zu erzählen. Habt ihr da noch nie drüber nachgedacht? Dann dürfte dieser ja eigentlich nichts mit zu viel Sonne zu tun?!

hi
aus meiner HA-erfahrung reagierten die Haare schon zeitverzögert, aber keine 3 Monate.

ich schätze bei mir 1-1,5 Monate (maximal 2)

allerdings gibt es auch "sofort-Reaktionen", z.B. wenn man Schuppen hat (HA in Zusammenhang mit problematischer Kopfhaut) und diese dann wegbekommt. Dann geht der HA noch schneller zurück....

mir ist noch was eingefallen: bei Chemotherapie gehen die Haare ja noch schneller aus. 1-2 Wochen?? Jedenfalls können die Haare auf bestimmte Dinge sehr viel schneller mit Ausfall reagieren..